

Finanz- und Aufgabenplan

2025 - 2029

Zell

Einheitsgemeinde



Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit: Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Register F

Seiten F 1 - F 26

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Gemeinde Zell

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

23.09.2025

Zusammenfassung

Die Schweizer Wirtschaft ist 2025 von globalen Unsicherheiten geprägt. In diesem Umfeld ist die Aussagekraft von Wirtschaftsprognosen eingeschränkt. Im Vergleich zum letzten Jahr zeigen sich die aktuellen Aussichten etwas günstiger. Mittelfristig darf weiterhin mit einem Anstieg der Erträge gerechnet werden. Die teilweise **hohen Zunahmen auf der Aufwandseite** belasten demgegenüber den Haushalt. Es sind **Investitionen** von total 38 Mio. Franken vorgesehen (v.a. Schule, Hochwasserschutz, Schwimmbad, Infrastruktur etc.). Im Budget 2026 ist eine **Senkung des Steuerfusses** um drei Prozentpunkte vorgesehen. In der Erfolgsrechnung werden so mittelfristig jährliche **Ertragsüberschüsse von gegen 2 Mio. Franken** erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 13 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein **Haushaltdefizit von**

22 Mio. Franken. Zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag der Gebührenhaushalte dürften die **verzinslichen Schulden um ca. 22 Mio. Franken zunehmen.**

Bei den Gebührenhaushalten ist im Abfall aufgrund des bestehenden Bilanzfehlbetrags eine Tariferhöhung erforderlich, im Wasser und Abwasser wird hingegen mit stabilen Tarifen gerechnet.

Die grössten Haushaltrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tieferen Grundstückgewinnsteuern, noch stärkeren Aufwandzunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Feststellungen

Die Erfolgsrechnung kann zwar ausgeglichen werden, aber zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) wären Verbesserungen von jährlich gegen 2 Mio. Franken nötig.

Massnahmen

- straffer Haushaltvollzug
- Sparmassnahmen, Leistungsüberprüfung und -verzicht
- Höhere Erträge
- Umfeld kritisch verfolgen (Änderungen am Steuergesetz, wirtschaftliche Entwicklung etc.)
- Steuerfuss mittel-/längerfristig wieder erhöhen, am Ende der Planung fehlen für eine angemessene Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) rund fünf bis sechs Steuerprozente
- konsequente Priorisierung der Investitionen (Projekte kritisch auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hinterfragen)
- Verbesserung Erfolgsrechnung
- Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen zur Begrenzung der verzinslichen Schulden prüfen
- Tariferhöhung (Grundgebühr + 25 %) bereits im Jahr 2026 umsetzen

Das Nettovermögen verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um mehr als 2 Mio. Franken.

Der Gebührenhaushalt Abfall weist seit 2023 einen Bilanzfehlbetrag aus. Dieser ist gemäss Gemeindegesetz innert fünf Jahren abzutragen.

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

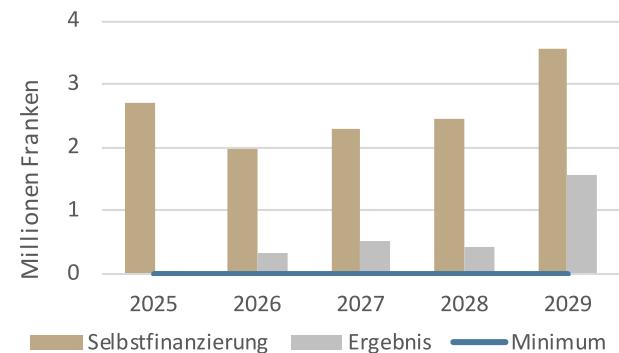
Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt stets eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse:

Selbstfinanzierung > 0

Steuerhaushalt



Der Rechnungsausgleich wird erreicht. Die Selbstfinanzierung liegt jedoch über die ganze Planung auf einem tiefen Niveau.

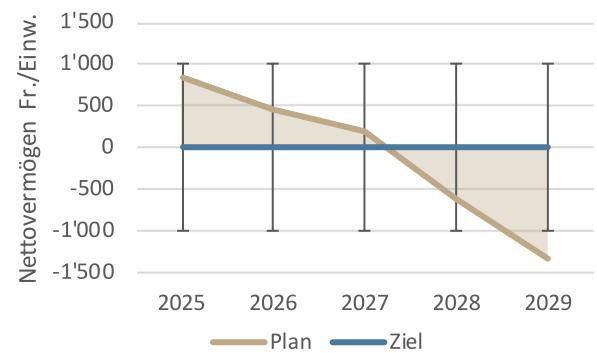
Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite von plus/minus 1'000 Franken je Einwohner bewegen. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann die Nettoschuld auf die Maximalhöhe (- 1'000 Franken) ansteigen, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit eine Neuverschuldung möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit nicht eingehalten, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse:

Nettovermögen im Steuerhaushalt zwischen +/- 1'000 Franken je Einwohner

Steuerhaushalt



Die geplanten Investitionen führen zu einem raschen Abbau des Nettovermögens. Am Ende der Planung resultiert eine Nettoschuld, welche mit 1'342 Franken je Einwohner ausserhalb der gewünschten Bandbreite liegt.

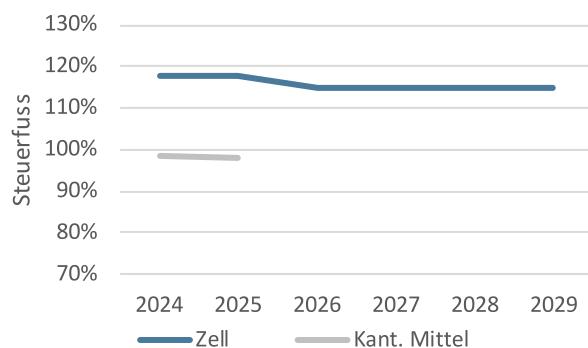
Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Zell soll sich nach Möglichkeit und unter Berücksichtigung der oben genannten Ziele stabil entwickeln.

Messgröße:

Steuerfuss stabil

Steuerhaushalt



Im Budget 2026 ist eine Senkung des Steuerfusses um vier Prozentpunkte auf 115 % vorgesehen.

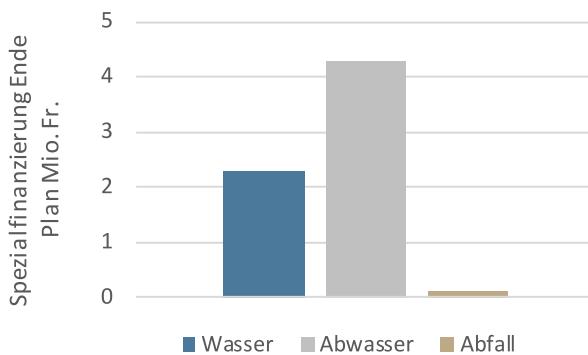
Kostendeckende Verursacherfinanzierung Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Gebühren der Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe sollen unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden. Die Nettoschuld der Eigenwirtschaftsbetriebe soll je Betrieb bei maximal 500 Franken je Einwohner begrenzt werden.

Messgröße:

Spezialfinanzierung > 0
Nettoschuld < 500 Fr./Einw.

Gebührenhaushalte



Im Abfall besteht seit 2023 ein Bilanzfehlbetrag. Dieser muss gemäss Gemeindegesetz innert fünf Jahren abgetragen werden. Eine Erhöhung der Tarife um 25 % sollte ab 2026 erfolgen.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Maßnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	12'980
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-34'629
Veränderung Nettovermögen	-21'649
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-21'649

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2029) Fr./Einw.	-1'342
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)	37%

Mit **steigender Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstücksgewinnsteuern** bleiben auf anhaltend hohem Niveau. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Verwaltung, Pflege sowie Soziale Sicherheit (u.a. Familie und Jugend) belastet. Die Anzahl Schüler/innen nimmt zu, weshalb wird mit steigenden **Bildungsausgaben** gerechnet wird. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. Diverse **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (Ausgleich kalte Progression,

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

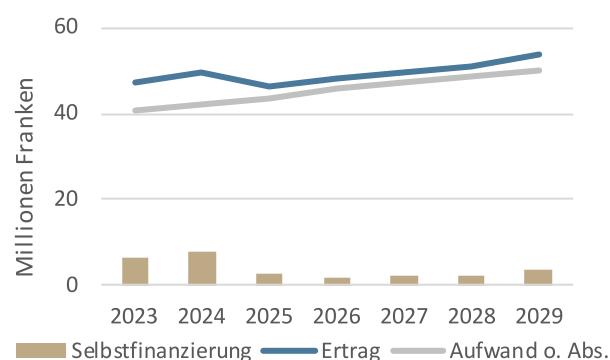
- Erweiterung Schulanlage Rikon
- Hochwasserschutzmassnahmen
- Schwimmbad, Gesamtsanierung
- Schulhaus Zell, Gesamtsanierung
- Diverse Sanierungen Gemeindestrassen

Finanzvermögen

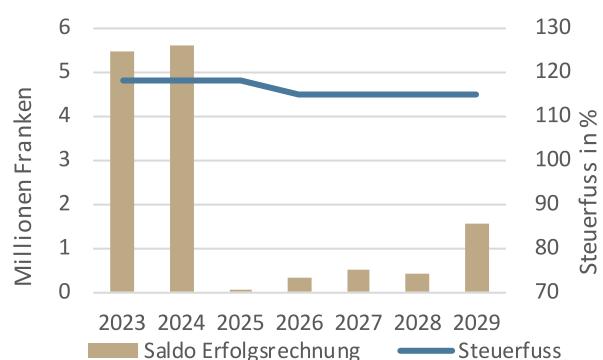
- keine

Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Am Ende der Planung zeigt sich mit dem um drei Prozentpunkte tieferen Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von gegen 2 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 44 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 13 Mio. Franken, womit die Investitionen im Verwaltungsvermögen von 35 Mio. Franken lediglich zu 37 % gedeckt werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 10 Mio. Franken, was bereits einer überdurchschnittlichen Verschuldung entspricht.

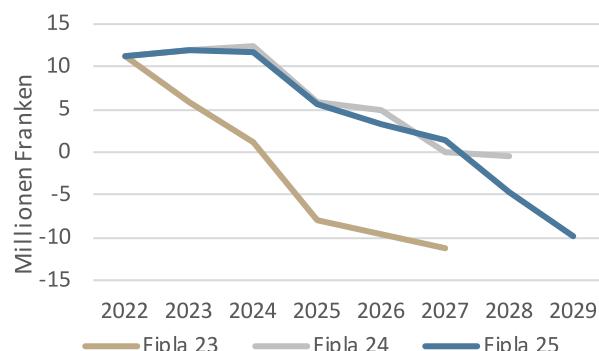
Erfolgsrechnung



Ergebnis und Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich eine höhere Nettoschuld.

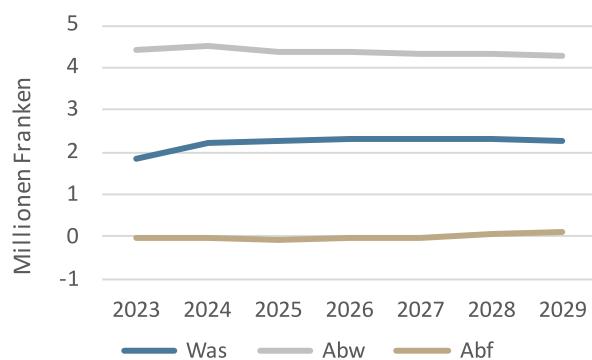
Die höheren Nettoaufwendungen werden durch etwas höhere Grundstücksgewinnsteuern teilweise kompensiert. Die Senkung des Steuerfusses um drei Prozentpunkte führt jedoch zu jährlichen Mindereinnahmen (inkl. Ressourcenausgleich) von gegen 1 Mio. Franken. Gegenüber dem Vorjahresplan wird eine entsprechend geringere Selbstfinanzierung erzielt. Das Investitionsvolumen liegt rund 2 Mio. Franken höher als im Plan vor Jahresfrist, was ebenfalls zur höheren Nettoschuld beiträgt.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2025 - 2029)	1'000 Fr.	Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		1'792	-240	210
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	<u>-3'883</u>	<u>95</u>	<u>-</u>	
Haushaltüberschuss/-defizit	-2'091	-145	210	

Kennzahlen		Was	Abw	Abf
Spezialfinanzierung (31.12.2029)	1'000 Fr.	2'277	4'285	103
Kostendeckungsgrad (2029)		98%	97%	108%
Selbstfinanzierungsgrad (2025 - 2029)		46%	252%	k.A.
Gebührenertrag (2029)	Fr./Einw.	173	144	104

Entwicklung Spezialfinanzierung

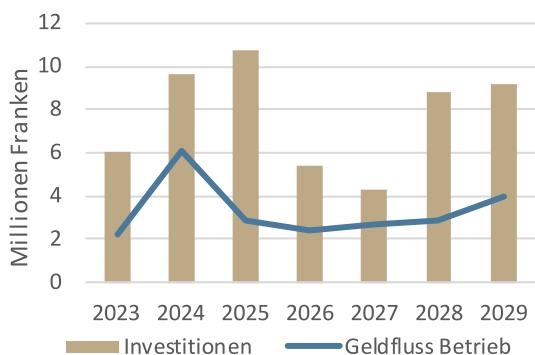


Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	-
Abwasser	stabil	-
Abfall	Erhöhung	Bilanzfehlbetrag!

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung		1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2025)		5'735
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	14'742	
Geldfluss Investitionstätigkeit		
- Verwaltungsvermögen	-38'417	
- Finanzvermögen	<u>-</u>	-38'417
Geldfluss Finanzierungstätigkeit		
- Rückzahlung Schulden	-	
- Neuaufnahme Schulden	22'000	
- Veränderung Anlagen	<u>-</u>	22'000
Veränderung Liquide Mittel		-1'675
Liquide Mittel (31.12.2029)		4'060
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2029		281
Schulden inkl. KK per 31.12.2029	1.0%	22'000



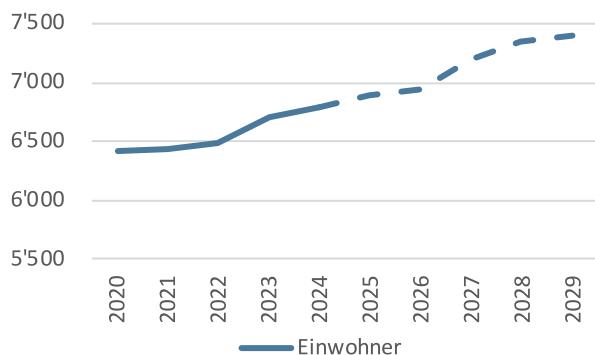
Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 15 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 38 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 23 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinen Teil aus der bestehenden Liquidität und durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um 22 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 22 Mio. Franken. Bei der anstehenden Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten und der Berücksichtigung verschiedener Kapitalgeber eine besondere Bedeutung zu.

Planungsgrundlagen

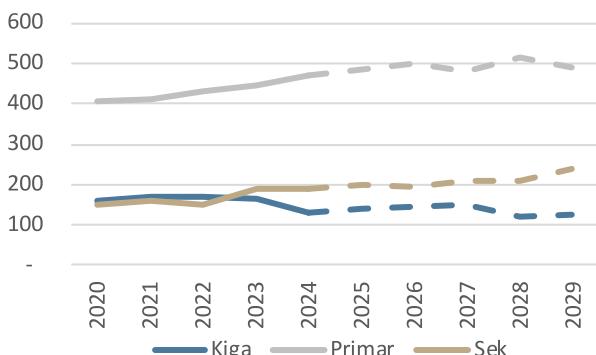
Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz bleiben 2025 durch geopolitische Spannungen und Handelskonflikte belastet. Vor allem die unberechenbare US-Handelspolitik dämpft das Vertrauen und trübt die globale Nachfrage. Kurzfristig wirkt sich der starke Franken bremsend aus, während europäische Fiskalimpulse ab Herbst unterstützend greifen dürften. Das Schweizer BIP dürfte 2025 leicht unter dem Potenzial wachsen, 2026 setzt gemäss Prognosen eine leichte Erholung ein. Neue Impulse werden insbesondere von einer sich erholenden Investitionstätigkeit erwartet, vor allem im Bau- und Ausrüstungsbereich. Die Erholung verläuft zögerlich, doch ab dem Jahreswechsel

deutet sich eine breitere Besserung an. Der Konsum leidet zunehmend unter einem sich abschwächenden Arbeitsmarkt, er wirkt jedoch weiterhin stützend. Die Arbeitslosenquote dürfte leicht ansteigen, die Beschäftigung langsamer wachsen. Die Inflation und die Zinsen bleiben vorerst tief. Die Prognoserisiken sind erheblich: Eine weitere Eskalation der Zölle, Unsicherheiten in der Geldpolitik und geopolitische Krisen könnten die Entwicklung belasten. Eine Entspannung der globalen Lage könnte hingegen Investitionen stimulieren und der Wirtschaft zusätzlichen Schub verleihen.

Einwohnerprognose



Schülerprognose



Im Plan wird mit insgesamt einer zusätzlichen Klasse gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von gegen 50 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt 100 %

Gebührenhaushalte 100 %

Investitionen Finanzvermögen 100 %

Planungsgremium

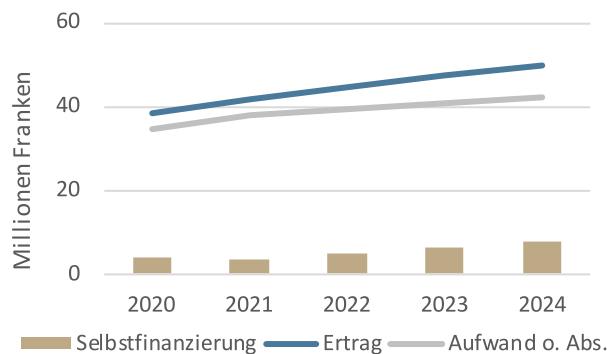
Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Bezug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der

vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2020 - 2024)

Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt

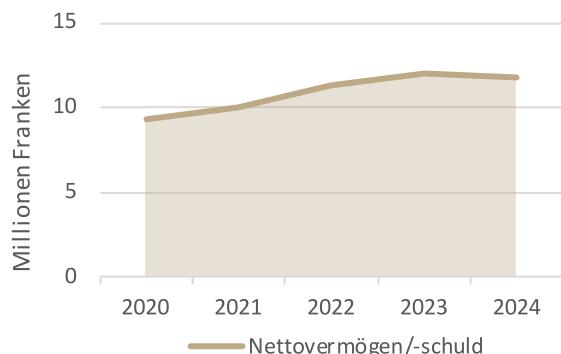


Sondereffekte wie z.B. die Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (2023) und die Rückforderung der Heimversorgertaxen (2024), sowie teilweise hohe Grundstücksgewinnsteuern (v.a. 2022 und 2024) haben in den letzten Jahren zu sehr guten Abschlüssen beigetragen. Demgegenüber stehen steigende Aufwendungen in verschiedenen Bereichen (v.a. Bildung und Pflegefinanzierung).

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den durchschnittlich hohen Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 22 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 26 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 118 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoveräusserungen im Finanzvermögen resultierte ein Haushaltüberschuss von über 4 Mio. Franken. Das Nettovermögen hat entsprechend zugenommen und beträgt per Ende 2024 rund 12 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein durchschnittlicher Wert für die Substanz. Der Steuerfuss ist seit 2020 stabil bei 118 %. Verglichen mit anderen Gemeinden wird für das Referenzjahr 2024 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand für Fürsorge Übriges, Primarschule, Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe ausgewiesen.

Nettovermögen

Steuerhaushalt



Mit 8 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2024 rund 1 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Insbesondere höhere Grundstücksgewinnsteuern sowie der einmalige Ertrag aus der Rückforderung der Heimversorgertaxen haben zu Verbesserung beigetragen. Der Ressourcenausgleich (auf Basis von 2022) fiel gegenüber dem Vorjahr ebenfalls höher aus. Demgegenüber stehen höhere Aufwendungen vor allem im Bereich Bildung. 2023 führte die Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen zu einem höheren Finanzertrag, welcher im vergangenen Jahr nicht mehr anfiel. Der erzielte Selbstfinanzierungsanteil (15,3 %) liegt auf einem gut durchschnittlichen Niveau.

Mit dem Abschluss 2024 beträgt die Steuerkraft 47 % vom kant. Mittelwert. Der Ausgleichsbetrag 2026 wird rund 2 Mio. Franken höher ausfallen als der in der Jahresrechnung 2024 verbuchte Ressourcenausgleich auf Basis von 2022.

Bei den Gebührenhaushalten ist im Abfall der Bilanzfehlbetrag aufgrund der ungenügenden Kostendeckung grösser geworden. Im Wasser hat die Verschuldung wieder zugenommen, der Abwasserhaushalt weist hingegen ein Nettovermögen aus.

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)

	1'000 Fr.	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		26'293	3'854	30'147
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-22'252		-4'070	-26'322
Veränderung Nettovermögen	4'040		-216	3'825
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	358		-	358
Haushaltüberschuss/-defizit	4'398		-216	4'182

Kennzahlen

	Fr./Einw.	Steuern	Gebühren	Total
Nettovermögen (31.12.2024)		1'723	147	1'870
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		118%	95%	115%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/SuS höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2025 - 2029

Gemeinde Zell

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstücksgewinnsteuern)	16
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	17
Aufgabenplan	19
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	20
Erfolgsrechnung alle Planjahre	21
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	22
Planbilanz	23
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	24
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	25
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	26

Gemeindeentwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029
Bevölkerung	1)					
Zell	6'799	6'900	6'950	7'200	7'350	7'400
Schülerinnen und Schüler (SuS)	2)					
- Kindergarten (PS 1-2)	132	139	145	149	118	124
- Primarstufe (PS 3-8)	469	487	498	481	515	491
- Sekundarstufe (Sek I)	190	197	194	210	208	238
Total SuS	791	823	837	840	841	853

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, SuS-Zahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

180%

Prognosen für den Bezirk Winterthur

Bevölkerungsentwicklung

- Einwohnerzuwachs gesamthaft

Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen

- bis 19 Jahre (Schulalter)

- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)

- über 65 Jahre (Pensionsalter)

2023 - 2028

2023 - 2038

Periode

p.a.

Periode

p.a.

4.7%

0.9%

15.5%

1.0%

-1.2%

-0.2%

-2.9%

-0.2%

-1.5%

-0.3%

-4.2%

-0.3%

6.6%

1.3%

17.9%

1.2%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2024

Konjunkturelle Entwicklung	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3)	1.0%	1.4%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%
Teuerung	4)	1.1%	0.2%	0.5%	0.7%	0.8%	1.0%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4)	0.6%	0.3%	0.4%	0.6%	0.7%	0.9%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4)	1.2%	0.1%	0.0%	0.2%	0.3%	0.5%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2025; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Mittel 25/29
Nominelles BIP	2.1%	1.6%	2.0%	2.2%	2.3%	2.5%	2.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	1.3%	1.5%	0.7%	3.6%	2.1%	0.7%	1.7%
Bevölkerung und Teuerung	2.4%	1.7%	1.2%	4.3%	2.9%	1.7%	2.3%
Bevölkerung und nominelles BIP	3.4%	3.1%	2.7%	5.8%	4.4%	3.2%	3.8%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre**Besondere Einflüsse** keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar**Startsitzung Planungsprozess** Dienstag, 8. April 2025

Steuerhaushalt	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												
Selbstfinanzierung	1) 2'691	1'978	2'290	2'447	3'574	12'980						
Nettoinvestitionen VV	-8'658	-4'518	-4'085	-8'488	-8'880	-34'629						
Veränderung Nettovermögen	-5'967	-2'540	-1'795	-6'041	-5'306	-21'650						
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit	-5'967	-2'540	-1'795	-6'041	-5'306	-21'650						
1) ohne FK-Fonds												
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)						Veränderung p.a.						
Aufwendungen und Erträge	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Fiskalbereich	43'354	9'787	45'819	10'919	47'218	11'314	48'354	11'729	49'849	12'157	3.6%	5.6%
Grundstückgewinnsteuern	163	16'893	113	16'490	140	17'574	140	18'288	140	18'850	-3.7%	2.8%
Direkter Finanzausgleich	2)	15'636		16'719		16'989		17'168		18'857		4.8%
Abschreibungen VV	1'676		1'649		1'779		2'033		2'022		4.8%	
Interne Verrechnungen	231	231	299	299	307	307	317	317	337	337	9.9%	9.9%
Finanzaufwand/-ertrag	49	441	143	426	164	435	179	436	237	437	48.5%	-0.2%
Buchgewinne/-verluste												
EK-Fonds, Aufwertungen VV												
Ao Aufwand/Ertrag		1'000										
Total	46'472	46'488	48'025	48'353	49'608	50'119	51'023	51'437	52'585	54'137		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	15		328		510		414		1'553		2'821	
Abschreibungen	1'676		1'649		1'779		2'033		2'022		9'159	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1'000		-		-		-		-		1'000	
Selbstfinanzierung	1) 2'691	1'978	2'290	2'447			3'574				12'980	
Steuerfuss	118%		115%		115%		115%		115%			
Einfacher Staatssteuerertrag	11'911		12'087		12'966		13'477		13'884		3.9%	
2) konsolidierter Wert												
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	623		46		239		157		1'353		2'417	
Ergebnis aus Finanzierung	392		283		271		257		200		1'403	
Ausserordentliches Ergebnis	-1'000		-		-		-		-		-1'000	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	15	328	510	414			1'553				2'821	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)	8'658	4'518	4'085	8'488			8'880				34'629	
Finanzvermögen (FV)	-		-	-			-				-	
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen	26'599		26'567		26'450		26'506		26'799		1%	
Verwaltungsvermögen	35'859		38'728		41'034		47'488		54'347		52%	
Fremdkapital	20'850		23'359		25'037		31'133		36'732		76%	
Eigenkapital	41'609	41'937			42'447		42'861		44'414		7%	
Total	62'459	62'459	65'295	65'295	67'484	67'484	73'995	73'995	81'146	81'146	30%	
Nettovermögen/-schuld	5'749	3'209	1'414	-4'627			-9'933					
Kennzahlen											Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	5.8%	4.1%	4.6%	4.8%	6.6%	5.2%	ø					
Selbstfinanzierungsgrad	31%		44%		56%		29%		40%		37%	5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%		0.2%		0.2%		0.2%		0.3%		0.2%	ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	833	462	196	-630	-1'342	-96	ø					

Gebührenhaushalte	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												
Selbstfinanzierung	175	399	393	396	399	1'762						
Nettoinvestitionen VV	-2'083	-890	-215	-300	-300	-3'788						
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'908	-491	178	96	99	-2'026						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)						Veränderung p.a.						
Aufwendungen und Erträge	2'549	2'723	2'712	3'105	2'741	3'138	2'772	3'172	2'802	3'206	2.4%	4.2%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	2	3	12	17	20	17	25	21	36	31	>50%	>50%
Abschreibungen VV	301		331		382		375		399		7.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung	55	181	77	10	40	29	49	27	56	57		
Total	2'906	2'906	3'132	3'132	3'184	3'184	3'221	3'221	3'294	3'294	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen	301		331		382		375		399		1'788	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-126		68		11		22		-0		-26	
Selbstfinanzierung	175	399	393	396	396	399	399	399	399	399	1'762	
Eckwerte											5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	96%		102%		100%		101%		100%		100%	
Eigenfinanzierungsgrad	88%		83%		84%		86%		87%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV	2'383	300	1'265	375	415	200	500	200	500	200		
Nettoinvestitionen VV	2'083		890		215		300		300		3'788	
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	7'473		8'032		7'865		7'790		7'691		3%	
Fremdkapital	1)	908		1'399		1'221		1'125		1'026		13%
Spezialfinanzierung		6'565		6'633		6'644		6'665		6'665		2%
Total	7'473	7'473	8'032	8'032	7'865	7'865	7'790	7'790	7'691	7'691	3%	
Nettovermögen/-schuld	-908		-1'399		-1'221		-1'125		-1'026			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	6.4%		12.8%		12.5%	12.4%	12.3%	→	11.3%	∅	
Selbstfinanzierungsgrad	8%		45%		183%	132%	133%	↑	47%	5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	0.0%		-0.2%		0.1%	0.1%	0.2%	↑	0.0%	∅	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-132		-201		-170	-153	-139	→	-159	∅	

Wasserwerk	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	357	359	358	360	359	1'792							
Nettoinvestitionen VV	-1'973	-855	-255	-400	-400	-3'883							
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'616	-496	103	-40	-41	-2'091							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.						
Eigene Aufwendungen und Erträge	739	26	914	26	920	26	927	27	934	27	0.7%	1.8%	
Gebührenertrag		1'070		1'251		1'262		1'272		1'283		4.6%	
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag	1	1	11	6	15	6	19	7	28	11	>50%	>50%	
Abschreibungen VV	301		314		364		359		386		6.4%		
Veränderung Spezialfinanzierung	55		45		6		1		27				
Total	1'097	1'097	1'283	1'283	1'300	1'300	1'307	1'307	1'348	1'348		5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Abschreibungen/Aufwertungen	301		314		364		359		386		1'724		
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	55		45		-6		1		-27		68		
Selbstfinanzierung	357	359	358	360	359	359	359	359	359	359	1'792		
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad	105%		104%		100%		100%		98%		101%		
Eigenfinanzierungsgrad	40%		37%		38%		38%		37%				
Zinssatz interne Verzinsung	0.04%		0.25%		0.25%		0.32%		0.46%			relevant	
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	629		834		841		848		856			E/p.a.	
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.70		1.50		1.50		1.50		1.50			M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV	2'123	150	1'130	275	355	100	500	100	500	100			
Nettoinvestitionen VV	1'973		855		255		400		400		3'883		
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven		Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	5'652		6'193		6'084		6'125		6'139		9%		
Fremdkapital	1)	3'388		3'884		3'781		3'821		3'862		14%	
Spezialfinanzierung		2'264		2'309		2'303		2'304		2'277		1%	
Total	5'652	5'652	6'193	6'193	6'084	6'084	6'125	6'125	6'139	6'139	9%		
Nettovermögen/-schuld	-3'388		-3'884		-3'781		-3'821		-3'862				

1) implizit Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode			
Selbstfinanzierungsanteil	32.5%		28.0%		27.7%	27.5%	27.2%	↑	28.6% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	18%		42%		140%	90%	90%	↓	46% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%		0.4%		0.8%	0.9%	1.3%	→	0.7% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-491		-559		-525	-520	-522	↓	-523 Ø

Abwasserbeseitigung	2025	2026	2027	2028	2029				
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung	-161	-6	-19	-25	-30	-240			
Nettoinvestitionen VV	-110	-35	40	100	100	95			
Haushaltüberschuss/-defizit	-271	-41	21	75	70	-145			
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	559	50	544	25	548	25	552	26	0.7% 1.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA	553		538		552		565		2.5%
Gebührenertrag		900		1'040		1'048		1'057	4.3%
Aufwertungen VV									
Zinsaufwand/-ertrag	1	2		12	4	11	5	14	>50% >50%
Abschreibungen VV	-14		4		5		2		>-50%
Veränderung Spezialfinanzierung		146		10		23		27	29
Total	1'098	1'098	1'086	1'086	1'108	1'108	1'125	1'125	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen/Aufwertungen	-14		4		5		2		-4
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-146		-10		-23		-27		-236
Selbstfinanzierung	-161	-6	-19		-25		-30		-240
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre
Kostendeckungsgrad	87%		99%		98%		98%		97%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%
Zinssatz interne Verzinsung	0.04%		0.25%		0.25%		0.32%		0.46%
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)	643		743		749		755		762
Gebührensatz (Fr./m ³)	1.40		1.40		1.40		1.40		1.40
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	260	150	135	100	60	100	-	100	-
Nettoinvestitionen VV	110		35		-40		-100		-95
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'522		1'553		1'508		1'406		1'307
Fremdkapital	1)	-2'853		-2'812		-2'833		-2'908	-2'978
Spezialfinanzierung	4'375		4'365		4'342		4'314		4'285
Total	1'522	1'522	1'553	1'553	1'508	1'508	1'406	1'406	1'307
Nettovermögen/-schuld	2'853		2'812		2'833		2'908		2'978
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt									
Kennzahlen									Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-16.9%		-0.5%		-1.7%		-2.3%		-2.7%
Selbstfinanzierungsgrad	-146%		-17%		46%		25%		30%
Zinsbelastungsanteil	-0.1%		-1.1%		-0.6%		-0.8%		-1.2%
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	413		405		393		396		402

Abfallwirtschaft	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	-21	46	54	62	70	210							
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-							
Haushaltüberschuss/-defizit	-21	46	54	62	70	210							
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.				
Eigene Aufwendungen und Erträge	698	32	716	32	721	33	727	33	732	34	0.7%	1.8%	
Grundgebühr		350		400		407		414		421		4.7%	
Mengengebühr		295		331		337		342		348		4.2%	
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag	0		1		1	-0	1	-0	1	0		>50%	
Abschreibungen VV	13		14		13		13		13			0.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		34	32		40		48		56				
Total	711	711	763	763	776	776	789	789	803	803	5-Jahres-Total		
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-			-	
Abschreibungen/Aufwertungen	13		14		13		13		13			67	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-34		32		40		48		56			143	
Selbstfinanzierung	-21	46	54	62	70	210							
Eckwerte und Gebührenplanung											5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	95%		104%		105%		107%		108%		104%		
Eigenfinanzierungsgrad	0%		0%		0%		18%		42%				
Zinssatz interne Verzinsung	0.04%		0.25%		0.25%		0.32%		0.46%		relevant	E/p.a.	
Kalkulatorische Anzahl EFH	3'070		2'963		3'014		3'065		3'117		1.7%	1.7%	
Gebührensatz (Fr./EFH)	114.00		135.00		135.00		135.00		135.00		M		
Kalkulatorische Menge Säcke (in 1'000)	164		184		187		190		193		1.7%		
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)	1.80		1.80		1.80		1.80		1.80		M		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total		
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-		
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)	299		286		272		259		245		-18%		
Fremdkapital	1)	373	327		273		211		142		-62%		
Spezialfinanzierung		-74	-41		-1		47		103		-240%		
Total	299	299	286	286	272	272	259	259	245	245	-18%		
Nettovermögen/-schuld	-373		-327		-273		-211		-142				

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

					Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-3.1%	6.0%	6.9%	7.8%	8.7% ↘
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A. ↑ 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.0%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1% ↑ 0.1% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-54	-47	-38	-29	-19 ↓ -37 Ø

Gesamthaushalt		2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total						
Haushaltssaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung		1) 2'866	2'376	2'683	2'844	3'973	14'742						
Nettoinvestitionen VV		-10'741	-5'408	-4'300	-8'788	-9'180	-38'417						
Veränderung Nettovermögen		-7'875	-3'032	-1'617	-5'944	-5'207	-23'675						
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		7'875	3'032	1'617	5'944	5'207	-23'675						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)													
Aufwendungen und Erträge		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Abschreibungen VV		46'066	48'539	48'644	50'732	50'100	52'515	51'266	53'857	52'791	56'570	3.5%	3.9%
Interne Verrechnungen		1'976		1'980		2'161		2'408		2'421		5.2%	
Finanzaufwand/-ertrag		231	231	299	299	307	307	317	317	337	337	9.9%	9.9%
Buchgewinne/-verluste		51	444	155	443	184	452	204	457	273	468	>50%	1.3%
EK-Fonds, Aufwertungen VV		55	181	77	10	40	29	49	27	56	57		
Ao Aufwand/Ertrag		1'000											
Total		49'379	49'394	51'156	51'484	52'793	53'303	54'244	54'658	55'878	57'431	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		15		328		510		414		1'553		2'821	
Abschreibungen		1'976		1'980		2'161		2'408		2'421		10'947	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		874		68		11		22		-0		974	
Selbstfinanzierung		1) 2'866		2'376		2'683		2'844		3'973		14'742	
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)									5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo			
Ergebnis aus Finanzierung		623		40		243		161		1'358		2'424	
Ausserordentliches Ergebnis		393		288		268		253		195		1'397	
Rechnungsergebnis		-1'000		-		-		-		-		-1'000	
		15		328		510		414		1'553		2'821	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)									5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto			
Finanzvermögen (FV)		10'741		5'408		4'300		8'788		9'180		38'417	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)									5-Jahres-Total				
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo			
Geldfluss aus Investitionen		2'866		2'376		2'683		2'844		3'973		14'742	
Geldfluss aus Finanzierungen		-10'741		-5'408		-4'300		-8'788		-9'180		-38'417	
Veränderung flüssige Mittel		6'000		3'000		1'500		6'000		5'500		22'000	
		-1'875		-32		-117		56		293		-1'675	
Bilanz (1'000 Fr.)									Veränderung 5 J.				
Finanzvermögen		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	1%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		26'599		26'567		26'450		26'506		26'799		5%	
Verwaltungsvermögen (VV)		4'141		4'109		3'992		4'048		4'341		43%	
Fremdkapital		43'332		46'760		48'899		55'278		62'038		74%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK		21'758		24'758		26'258		32'258		37'758		267%	
Eigenkapital		6'000		9'000		10'500		16'500		22'000		6%	
Total		69'932	69'932	73'328	73'328	75'349	75'349	81'784	81'784	88'837	88'837	27%	
Nettovermögen/-schuld		4'841		1'810		193		-5'752		-10'959			
Kennzahlen									Periode				
Gesamtsteuerfuss		2) 118%		115%		115%		115%		115%			
Selbstfinanzierungsanteil		5.9%		4.6%		5.1%		5.2%		7.0%	↗	5.6% Ø	
Selbstfinanzierungsgrad		27%		44%		62%		32%		43%	↘	38% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil		-0.1%		0.2%		0.2%		0.2%		0.3%	↑	0.2% Ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		702		260		27		-783		-1'481	↘	-255 Ø	
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		1)	2024	2025	2026	2026	2026
Gesamthaushalt			Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.	vs. Budget
I. Betriebliche Tätigkeit							
Nettokosten Gemeinde			-11'587	-14'787	-15'019	-3'432	-232
Nettokosten Schule			-17'664	-18'475	-19'567	-1'902	-1'091
Nettokosten Finanzen und Steuern			-971	-1'619	-1'706	-735	-87
Total Aufwand (netto)			-30'222	-34'881	-36'292	-6'069	-1'410
Direkte Gemeindesteuern			16'140	16'730	16'377	237	-353
Grundstückgewinnsteuern			5'810	3'500	3'500	-2'310	-
Direkter Finanzausgleich			14'868	15'636	16'719	1'852	1'083
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung			-970	-969	24	994	993
Total Ertrag (netto)			35'847	34'897	36'620	772	1'723
Ergebnis Erfolgsrechnung			5'625	15	328	-5'297	313
Abschreibungen Verwaltungsvermögen			1'202	1'976	1'980	778	4
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)		1'418	874	68	-1'350	-807
Selbstfinanzierung			8'245	2'866	2'376	-5'869	-490
Überträge in Investitionsbereich			-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)		-1'873	-	-	1'873	-
Veränderung übriges Fremdkapital			-284	-	-	284	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit			6'088	2'866	2'376	-3'712	-490
II. Investitionstätigkeit							
Verwaltungsvermögen (VV)			-9'635	-10'741	-5'408	4'227	5'333
Finanzvermögen (FV)			-	-	-	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich			-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)		-25	-	-	25	-
Geldfluss aus Investitionen			-9'660	-10'741	-5'408	4'252	5'333
III. Finanzierungstätigkeit							
Veränderung verzinsliche Schulden	5)		-6'000	6'000	3'000	9'000	-3'000
Veränderung interne Kontokorrente			-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente			341	-	-	-341	-
Veränderung Finanzanlagen	5)		6'500	-	-	-6'500	-
Geldfluss aus Finanzierungen			841	6'000	3'000	2'159	-3'000
Veränderung Flüssige Mittel			-2'730	-1'875	-32	2'699	1'843

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2024	2025	2026	2025	2026	2026
	Rechnung	Approx	Budget	vs. Rg.	vs. Rg.	vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	42	38	40	-10%	-4%	7%
- Allgemeine Dienste	282	310	327	10%	16% !!	5%
- Verwaltungsliegenschaften	79	75	62	-5%	-21%	-18%
- Übriges	11	14	14	19%	20%	1%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	19	19	19	-1%	3%	5%
- Allgemeines Rechtswesen	66	81	67	24%	2%	-18%
- Feuerwehr	54	54	59	0%	9%	10%
- Übriges	20	22	21	8%	3%	-5%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	18'061	18'132	19'734	0%	9% !!	9%
- Primarstufe (Franken je SuS)	23'029	22'790	23'242	-1%	1%	2%
- Sekundarstufe (Franken je SuS)	23'578	24'651	26'445	5%	12% !!	7%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	7	7	7	-1%	-2%	-1%
- Sport und Freizeit	63	63	61	0%	-3%	-4%
- Übriges	2	3	2	46%	23%	-16%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	281	282	280	0%	-1%	-1%
- Pflegefinanzierung Spitex	198	195	201	-1%	1%	3%
- Übriges	18	20	21	11%	20%	8%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	186	183	194	-2%	4%	6%
- Familie und Jugend	-70	241	265	-443%	-478% !!	10%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	144	187	170	30%	18% !!	-9%
- Asylwesen	9	-1	3	-106%	-66%	-685%
- Fürsorge, Übriges	197	223	212	13%	8% !	-5%
- Übriges	11	14	20	33%	89%	41%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	38	53	57	41%	52% !	8%
- Übriges	91	94	93	2%	2%	0%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	178	159	185	-11%	3%	16%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	148	159	156	7%	5%	-2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	101	103	110	2%	8%	6%
- Übriges	64	62	62	-4%	-4%	0%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	7	9	7	37%	9%	-21%
- Übriges	-114	-104	-105	-9%	-8%	1%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	3	-3	10	-195%	226%	-441%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-6	-5	-1	-15%	-78%	-74%
- Planmässige Abschreibungen VV	146	243	237	66%	62% !!	-2%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'704	2'143	2'161	26%	27%	1%
Nettokosten Kindergarten	351	365	412	4%	17%	13%
Nettokosten Primarstufe	1'589	1'609	1'665	1%	5%	4%
Nettokosten Sekundarstufe	659	704	738	7%	12%	5%
Total Nettokosten Schule(n)	2'598	2'678	2'815	3%	8%	5%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'302	4'821	4'976	12%	16%	3%
Nettokosten Finanzen und Steuern	143	235	245	64%	72%	5%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'445	5'055	5'222	14%	17%	3%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	428	421	451	-2%	5%	7%
Total Kosten	4'873	5'476	5'672	12%	16%	4%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'799	6'900	6'950	1%	2%	1%
Anzahl SuS Kindergarten	132	139	145	5%	10%	4%
Anzahl SuS Primarstufe	469	487	498	4%	6%	2%
Anzahl SuS Sekundarstufe	190	197	194	4%	2%	-2%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	791	823	837	4%	6%	2%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	1.1%	0.2%	0.5%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	1.4%	1.5%			
Summe (nominales Wachstum)	2.1%	1.6%	2.0%			

Quelle: - 2026 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2025; ab 2027: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Zell (1'000 Fr.)

Gemeinde Zell (ohne Gebühren)		2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	7'466	1'850	150	2'300	8'230	25'779	45'775	
2 = Nachhol-/Entwicklung	1'192	2'668	3'935	6'188	650	9'619	24'252	
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-	
Total	8'658	4'518	4'085	8'488	8'880	35'398	70'027	

Wasserwerk

		2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-150	-100	-100	-100	-100	-	-	-550
2 = Nachhol-/Entwicklung	2'123	955	355	500	500	-	-	4'433
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'973	855	255	400	400	-	-	3'883

Abwasserbeseitigung

		2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	50	-100	-100	-100	-100	-	-	250
2 = Nachhol-/Entwicklung	60	135	60	-	-	-	-	255
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	110	35	-40	-100	-100	-	-	505

Abfallwirtschaft

		2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Zell

		2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-	-

Gesamttotal Gemeinde Zell

		2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Total	10'741	5'408	4'300	8'788	9'180	35'998	74'415	

# Text					Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
23 Schwimmbad: Gesamtsanierung: Projektierung 2025 und 2026	INV00067	2	GDE	30	50	50	2'200	4'300							6'600
Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten		6310													
Schwimmbad	3411	2	GDE	30											-990
24 Schwimmbad: Gesamtsanierung: Beitrag Sportfonds	INV00067														-990
Hochbauten Baukosten		5040													
Verwaltungsbürgerschaften, übrige	290								50	385					435
25 Werkhof Vorplatzsanierung/Überdachung: Projektierung 2025	INV00048	2	GDE	30	50	50	250		300						
26 Gemeindehaus, diverse Anpassungen	INV?????	2	GDE	20	80										80
27 Feuerwehrhäuschen Langenhard, Sanierung	INV?????	2	GDE	20	55										55
Militärische Verteidigung	1610								220						220
28 Schießstand/Scheibenstand, Trefferanzeige und Glasfaserkabel INV?????	2	GDE	20	220											220
Schulliegenschaften (nach Orten, gegliedert mit Farben)	2170														29'533
29 Erweiterung Schulanlage Engelburg Rikon	INV00052	1	GDE	33	8'547	7'441	665	800	2'330	150	9'600				15'713
30 Schulhaus Rikon, Realisierung Spiel- und Lernräume	INV?????	2	GDE	20	250										250
31 Schulhaus Hirsgarten Rikon, Ersatz Beleuchtung LED	INV?????	2	GDE	20	85										85
32 Schulhaus Hirsgarten Rikon, Sanierung Türml	INV?????	2	GDE	20	80										80
33 Schulhaus Berg, Flachdach	INV?????	2	GDE	20	150										150
34 Schulhaus Zell, Gesamtsanierung altes Schulhaus: Projektierung INV?????	2	GDE	33	200	2'000										2'200
35 Schulhaus Zell, Realisierung Spiel- und Lernräume	INV?????	2	GDE	20	250										250
36 Schulhaus Zell, Tagesstrukturen	INV?????	2	GDE	20	300										600
37 Schulhaus Kollbrunn, Fenstersimse neu	INV00173	2	GDE	20	110										110
38 Schulhaus Kollbrunn, Aufstockung Pavillon Ertüchtigung Raumal INV00174	2	GDE	20	85	85										85
39 Schulhaus Kollbrunn (Ältester Teil), kompletter Neubau bestehende INV?????	2	GDE	33	9'000	9'000										9'000
40 Schulhaus Kollbrunn, Realisierung Spiel- und Lernräume	INV00172	2	GDE	20	250										250
41 Kindergarten Kollbrunn: Dachstock Ausbau	INV00051	2	GDE	33	600										600
42 Schulhaus Langenhard, Pausenplatz/Umggebung	INV00172	2	GDE	30	80										80
43 Schulhaus Langenhard, Wärmepumpe	INV?????	2	GDE	20	80										80
Sport	3410				50	50									100
44 Garderobengebäude Arlets: Sanierung und Erweiterung im Zus INV00176	2	GDE	20	50	50										100
Friedhof und Bestattung	7710								80	90					170
45 Friedhof Kollbrunn, Rückbau altes Friedhofgebäude inkl. Garten INV00177	2	GDE	1	80	80										80
46 Friedhof Kollbrunn, Katafalk	INV?????	2	GDE	20	90										90
Mobilien	5060														
Feuerwehr	1500								300	97					500

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
47 Feuerwehrfahrzeug Oel-Wasserwehr	INV00025	2	GDE	15						180	180
48 Feuerwehrfahrzeug Verkehrsgruppe	INV00026	2	GDE	8						120	120
49 Mehrzweckfahrzeug (Transportfahrzeug z.B. im Zusammenhang INV000161	2	GDE	15	103	97					200	200
Investitionsbeiträge von Kantonen und Konkordaten	6310										
Feuerwehr	1500										
50 Feuerwehrfahrzeug Oel-Wasserwehr	INV00025	2	GDE	15						-71	-71
51 Feuerwehrfahrzeug Verkehrsgruppe	INV00026	2	GDE	8						-60	-60
Mobilien	5060										
Volksschule, Sonstiges	2192										
52 ICT: Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen (gem. SP-Beschluss INV00178	1	GDE	4	50	100	100	100	100	100		650
53 ICT: Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen (gem. SP-Beschluss INV00178	1	GDE	4		100						150
54 ICT: Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen (gem. SP-Beschluss INV00178	1	GDE	4			100					100
55 ICT: Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen (gem. SP-Beschluss INV00178	1	GDE	4				100				100
56 ICT: Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen (gem. SP-Beschluss INV00178	1	GDE	4					100			100
57 ICT: Anschaffungen und Ersatzbeschaffungen (gem. SP-Beschluss INV00178	1	GDE	4						100		100
Software	5200										
Allgemeine Dienste, übrige	220										264
58 Umstellung Shared-/Swiss Cloud Flex (M365) CHF 70'000, inkl. S INV00179	2	GDE	5								91
59 Software Prozessmanagement (z.B. Kokpit)	INV00180	2	GDE	5							50
60 M365: Intranet und Collaboration	INV?????	2	GDE	5							70
61 M365: Teams Telefonie	INV?????	2	GDE	5							53
Übrige immaterielle Anlagen	5290										
Raumordnung	3120										
62 Denkmalpflege und Heimatschutz	INV?????	2	GDE	10							
Übrige Tiefbauten	5030										
Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	7101										5'976
63 Diverse Leitungserneuerungen, noch nicht definiert: möglichst r INV00041	2	WAS	50								300
64 Leitungserersatz Alte Tösstalstrasse, Rämismühle (siehe auch Stra INV00068	2	WAS	50								448
65 Ersatzneubau Reservoir Kollbrunn	INV00122	2	WAS	30	1'174	1'104					2'278
66 Leitungserersatz Stationsstrasse	INV00181	2	WAS	50			100				100
67 Leitungserersatz Hornwidien	INV00182	2	WAS	50				100			275
68 Leitungserersatz Schöntalstrasse	INV00183	2	WAS	50	435	90					525

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
69 Leitungssatz Brüggelwiesen, zwingend gleichzeitig mit Ersatz IINV???????	2	WAS	50		135						135
70 Ersatz Rohrkeller Reservoir Brüggelwiesen	2	WAS	30		150						150
71 Spülbohrung und Anschluss Ost Schöntal	2	WAS	30		415						415
72 Übergabeschacht Zell-Turbenthal	2	WAS	30		350						350
73 Reservoir Langenhard Gesamtsanierung	2	WAS	30		500	500					1'000
Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)					100	100					100
74 Sanierung Abwasserleitungen	2	ABW	50		100						100
 Investitionsbeiträge von Gemeinden und Zweckverbänden											
Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	6320										
7101											
INV???????	2	WAS	30								
					-175						-175
 Mobilien											
Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	5060										
7101											
INV00164	2	WAS	8								
					79	81					80
 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten											
Wasserwerk (Gemeindebetrieb)	6370										
7101											
INV???????	1	WAS	40								
INV???????	1	WAS	40								
INV???????	1	WAS	40								
INV???????	1	WAS	40								
INV???????	1	WAS	40								
					-150	-100					-100
 Übrige Tiefbauten											
Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	5030										
7201											
INV00110	1	ABW	30								
					200						800
 Investitionsbeiträge von privaten Haushalten											
Abwasserbeseitigung (Gemeindebetrieb)	6370										
7201											
INV???????	1	ABW	40								
INV???????	1	ABW	40								
INV???????	1	ABW	40								
INV???????	1	ABW	40								
INV???????	1	ABW	40								
					-150	-100					-100
 Genereller Entwässerungsplan (GEP)											
5290.01											

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2025	2026	2027	2028	2029	> 2029	Total
Abwasserbereitigung (Gemeindebetrieb)						60	35	60				220
88 Genereller Entwässerungsplan (GEP)						65	60	35				220
Anlagen im Bau ohne Zuweisung						513						513
89 Sportanlage Arlets: Ersatz Ballfänger		1	GDE		20	50						50
90 Diverses Material für Massnahmen bei Strommangellage		1	GDE		8	23						23
91 Leitungseratz Kirchstrasse 9 - 24.1		1	WAS		50	157						157
92 Ortsplanungsrevision (7900) (0)		1	GDE		8	283						283

Finanz- und Aufgabenplanung 2025 - 2029

23.09.2025

		Definitive Variante						
		Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028	Bemessung: 2029
		Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027	Auszahlung: 2028	Auszahlung: 2029	Auszahlung: 2030	Auszahlung: 2031
Ressourcenzuschuss/-abschöpfung								
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	1'917	2'002	2'046	2'032	2'093	2'138	2'190
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'096	4'301	4'350	4'400	4'600	4'700	4'800
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		47%	47%	47%	46%	45%	45%	46%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'974	2'084	2'087	2'148	2'277	2'327	2'370
Einwohnerzahl	Anzahl	6'712	6'799	6'900	6'950	7'200	7'350	7'400
Einfacher absoluter Ausgleich		13'251	14'169	14'397	14'928	16'397	17'103	17'539
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		118%	118%	118%	118%	115%	115%	115%
Steuerfussindex		0.9817	0.9772	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745	0.9745
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	15'636	16'719	16'989	17'168	18'857	19'669	20'170
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Finanz- und Aufgabenplanung 2025 - 2029

23.09.2025 Definitive Variante

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025	Bemessung: 2026	Bemessung: 2027	Bemessung: 2028	Bemessung: 2029	Bemessung: 2030	Bemessung: 2031
Einwohnerzahl	Anzahl	6'712	6'799	6'900	6'950	7'200	7'350	7'527	7'400	7'400
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'414	1'427	1'445	1'452	1'500	1'534	1'534	-	-
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.067%	20.988%	20.937%	20.885%	20.833%	20.782%	20.731%	-	-
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre		22.551%	22.417%	22.336%	22.256%	22.176%	22.096%	22.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anteil über Anspruchsgrenze		-100	-97	-97	-95	-95	-97	-97	-95	-95
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	12'507	12'587	12'613	12'676	12'760	-	-	-	-
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich										
Einwohnerzahl	Anzahl	6'712	6'799	6'900	6'950	7'200	7'350	7'400	7'400	7'400
Fläche in Quadratkilometer	manuell	12.76	12.76	12.76	12.76	12.76	12.76	12.76	12.76	12.76
Bevölkerungsdichte	E/km2	526.2	533.0	540.9	544.8	564.4	576.2	580.1	580.1	580.1
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'913	1'913	1'913	1'913	1'913	1'913	1'913	1'913	1'913
Steigungsindex	manuell	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%	11.34%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.2	104.9	105.1	105.6	106.3	107.2	108.3	108.3	108.3
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Zell Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	Aufw Typ	Ertrag Typ	Aufw	Ertrag	Ausserordentlich
			%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.5%	2.5%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.5%	2.5%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.5%	4.5%	
- Feuerwehr	E	E	2.5%	2.5%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	2028: +150' eine Klasse weniger
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	
- Sekundarstufe (Sek I)	T	T	0.7%	0.7%	2027/2029: je -160' zusätzliche Klassen
- Musikschulen	E	E	2.5%	2.5%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.5%	2.5%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.5%	2.5%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.5%	2.5%	
- Sonderschulen	E	E	2.5%	2.5%	
- Übriges	E	E	2.5%	2.5%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.5%	2.5%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.5%	2.5%	
- Übriges	E	E	2.5%	2.5%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	7.5%	7.5%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	7.5%	7.5%	
- Übriges	E	E	2.5%	2.5%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.5%	4.5%	
- Familie und Jugend	E	E	2.5%	2.5%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.5%	4.5%	
- Asylwesen	E2	E2	4.5%	4.5%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.5%	2.5%	
- Übriges	E	E	2.5%	2.5%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E2	E2	4.5%	4.5%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2027: +90' Ergebnisverbesserung (Bilanzfehlbetrag!)
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E	E	2.5%	2.5%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	0.3%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V= VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Zell**Hochrechnung 2025 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	456
Ergebnis gemäss Hochrechnung	15
Veränderung	-441

Einzelpositionen **Bemerkung**

Pflegefinanzierung Spitex	-100	Anpassung an Rechnung 2024
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-45	Anpassung an Rechnung 2024
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-200	Anpassung an Rechnung 2024
Planmässige Abschreibungen Steuerhaushalt	-96	Aktuelle Kalkulation

Gemeinde Zell Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2025 Approx		2026 Budget		2027 Plan		2028 Plan		2029 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'788	797	3'961	906	4'044	926	4'128	946	4'215	967	2.7%	4.9%
- Exekutive	261	1	281	1	283	1	285	1	287	1	2.4%	9.4%
- Allgemeine Dienste	2'764	647	3'000	750	3'075	769	3'152	788	3'231	808	4.0%	5.7%
- Verwaltungsliegenchaften	666	147	582	152	587	153	591	154	595	155	-2.8%	1.3%
- Übriges	97	3	98	3	99	3	100	3	100	3	0.9%	0.6%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'165	951	2'132	974	2'210	1'016	2'292	1'061	2'377	1'107	2.4%	3.9%
- Öffentliche Sicherheit	146	18	146	11	150	11	153	11	157	12	1.9%	-10.2%
- Allgemeines Rechtswesen	1'458	897	1'380	914	1'443	955	1'508	998	1'576	1'043	2.0%	3.9%
- Feuerwehr	407	34	455	44	467	45	478	46	491	47	4.8%	8.7%
- Übriges	155	3	150	5	151	5	153	5	154	5	-0.1%	14.3%
Bildung	20'035	1'559	21'063	1'497	21'501	1'525	21'634	1'553	22'082	1'583	2.5%	0.4%
- Kindergarten (PS 1-2)	1'293	30	1'549	36	1'561	36	1'422	37	1'433	37	2.6%	5.3%
- Primarstufe (PS 3-8)	6'965	271	7'192	249	7'246	251	7'301	253	7'355	255	1.4%	-1.5%
- Sekundarstufe (Sek I)	3'369	295	3'510	184	3'696	185	3'724	187	3'912	188	3.8%	-10.6%
- Musikschulen	188		177		181		186		190		0.3%	
- Schulliegenschaften	2'047	86	2'048	79	2'063	80	2'079	80	2'095	81	0.6%	-1.4%
- Tagesbetreuung	1'042	730	1'101	773	1'129	792	1'157	812	1'186	833	3.3%	3.3%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'330	16	1'239	17	1'270	17	1'302	17	1'335	18	0.1%	2.0%
- Volksschule, Sonstiges	1'744	84	1'686	107	1'729	110	1'772	112	1'817	115	1.0%	8.1%
- Sonderschulen	1'991	40	2'460	45	2'522	46	2'585	47	2'650	48	7.4%	4.9%
- Übriges	66	8	101	7	104	7	106	7	109	8	13.4%	0.1%
Kultur, Sport und Freizeit	659	157	653	166	669	170	686	175	704	179	1.6%	3.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	48		48		49		50		51		1.9%	
- Sport und Freizeit	592	157	589	166	603	170	618	175	634	179	1.8%	3.3%
- Übriges	20		17		17		18		18		-2.2%	
Gesundheit	3'428	-	3'851	365	4'133	392	4'436	421	4'761	453	8.6%	
- Pflegefinanzierung Heime	1'945		2'305	360	2'478	387	2'664	416	2'865	447	10.2%	
- Pflegefinanzierung Spitex	1'348		1'395		1'499		1'612		1'733		6.5%	
- Übriges	135		152	5	155	5	159	5	163	5	4.9%	
Soziale Sicherheit	11'305	5'463	12'165	6'153	12'623	6'409	13'100	6'676	13'596	6'955	4.7%	6.2%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	4'531	3'270	4'890	3'540	5'111	3'700	5'341	3'867	5'583	4'041	5.4%	5.4%
- Familie und Jugend	1'696	35	1'873	28	1'920	28	1'968	29	2'018	30	4.4%	-3.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'522	1'232	2'626	1'445	2'745	1'510	2'868	1'579	2'998	1'650	4.4%	7.6%
- Asylwesen	115	118	117	95	122	100	128	104	134	109	3.9%	-2.1%
- Fürsorge, Übriges	1'577	40	1'557	82	1'596	84	1'637	86	1'678	88	1.6%	22.0%
- Übriges	864	767	1'101	963	1'129	987	1'157	1'012	1'186	1'037	8.2%	7.8%
Verkehr	1'534	522	1'568	523	1'605	526	1'642	530	1'681	534	2.3%	0.6%
- Gemeindestrassen	888	522	921	523	928	526	935	530	942	534	1.5%	0.6%
- Übriges	646		648		677		707		739		3.4%	
Umweltschutz und Raumordnung	3'389	2'962	3'614	3'184	3'670	3'237	3'710	3'274	3'787	3'347	2.8%	3.1%
- Wasserwerk	1'097	1'097	1'283	1'283	1'300	1'300	1'307	1'307	1'348	1'348	5.3%	5.3%
- Abwasserbeseitigung	1'098	1'098	1'086	1'086	1'108	1'108	1'125	1'125	1'142	1'142	1.0%	1.0%
- Abfallwirtschaft	711	711	763	763	776	776	789	789	803	803	3.1%	3.1%
- Übriges	483	56	482	53	486	53	490	53	493	54	0.5%	-1.0%
Volkswirtschaft	170	824	161	841	164	862	167	884	170	906	0.1%	2.4%
- Forstwirtschaft	66	1	56	4	56	4	56	4	57	4	-3.5%	42.2%
- Übriges	104	823	105	837	108	858	110	880	113	902	2.1%	2.3%
Finanzen und Steuern	2'906	36'159	1'988	36'877	2'174	38'239	2'448	39'137	2'506	41'399	-3.6%	3.4%
- Steuern	163	20'393	113	19'990	140	21'074	140	21'788	140	22'350	-3.7%	2.3%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		15'636		16'719		16'989		17'168		18'857		4.8%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	50	69	173	106	202	115	222	120	291	130	>50%	17.1%
- Emmissionskosten, FV Übriges			7		7		7		7			
- Liegenschaften des Finanzvermögens			35	45	35	45	35	45	35	45	45.2%	0.2%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	2	14	2	15	2	15	2	16	2	16	0.6%	2.4%
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	1'676	1'649		1'779		2'033		2'022		4.8%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1)											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital	8	2	9	2	9	2	9	2	9	2		
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve		1'000										
Total	49'379	49'394	51'156	51'484	52'793	53'303	54'244	54'658	55'878	57'431	3.1%	3.8%
Ergebnis		15		328		510		414		1'553		

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Zell

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2025	2026	2027	2028	2029	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-17'572	-17'545	-18'292	-18'830	-18'203	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	16'893	16'490	17'574	18'288	18'850	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-679	-1'055	-718	-542	647	
Zinssaldo	45	-69	-99	-114	-174	
Deckungsbeitrag I	-634	-1'124	-817	-656	473	
Grundstückgewinnsteuern	3'500	3'500	3'500	3'500	3'500	
Deckungsbeitrag II	2'866	2'376	2'683	2'844	3'973	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'866	2'376	2'683	2'844	3'973	14'742
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-10'741	-5'408	-4'300	-8'788	-9'180	
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Veränderung Fonds im Eigenkapital						
Geldfluss aus Investitionen	-10'741	-5'408	-4'300	-8'788	-9'180	-38'417
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden	6'000 1.00%	3'000 1.00%	1'500 1.00%	6'000 1.00%	5'500 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)						
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)						
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	6'000	3'000	1'500	6'000	5'500	22'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-1'875	-32	-117	56	293	-1'675
Endbestand flüssige Mittel	3'860	3'828	3'711	3'767	4'060	
Zielliquidität 3)	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	6'000	9'000	10'500	16'500	22'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	1.00%	

- 1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	-	-	-	-
Zinsbindung (Jahre)				

Gemeinde Zell Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2025		2026		2027		2028		2029		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	3'860		3'828		3'711		3'767		4'060		5%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	281		281		281		281		281		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen	7		7		7		7		7		0%
- Sachanlagen	12'991		12'991		12'991		12'991		12'991		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	9'460		9'460		9'460		9'460		9'460		0%
Total Finanzvermögen	26'599		26'567		26'450		26'506		26'799		1%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	43'332		46'760		48'899		55'278		62'038		43%
Total Verwaltungsvermögen	43'332		46'760		48'899		55'278		62'038		43%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente											
- Übrige laufende Verbindlichkeiten	13'518		13'518		13'518		13'518		13'518		0%
- Kfr. Anteil Ifr. Schulden	4)										
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden	6'000		9'000		10'500		16'500		22'000		267%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital	2'240		2'240		2'240		2'240		2'240		0%
Total Fremdkapital	21'758		24'758		26'258		32'258		37'758		74%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen	5)	6'565	6'633	6'644	6'665	6'665					2%
- Fonds	6)										
- Vorfinanzierungen		4'700	4'700	4'700	4'700	4'700					0%
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve	7)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000					0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		31'909	32'237	32'747	33'161	34'714					9%
Total Eigenkapital		48'174	48'570	49'091	49'527	51'079					6%
Total	69'932	69'932	73'328	73'328	75'349	75'349	81'784	81'784	88'837	88'837	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt	2025	2026	2027	2028	2029	
Kennzahlen						
1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	6'900	6'950	7'200	7'350	7'400	
Gesamtsteuerfuss	4) 118%	115%	115%	115%	115%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	5.9%	4.6%	5.1%	5.2%	7.0% ↘	5.6% Ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	2.2%	4.5%	-1.3%	-0.6%	1.3% ↗	1.2% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	27%	44%	62%	32%	43% ↘	38% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.1%	0.2%	0.2%	0.2%	0.3% ↑	0.2% Ø
Kapitaldienstanteil	4.0%	4.0%	4.3%	4.7%	4.6% ↑	4.3% Ø
Bruttoverschuldungsanteil	40%	44%	45%	55%	62% ↗	49% Ø
Nettovermögensquotient	5) 29%	11%	1%	-32%	-58% →	-10% Ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 702	260	27	-783	-1'481 ↓	-255 Ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	4	4	4	4	4	4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	63%	61%	59%	55%	52% ↑	58% Ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.4%	0.7%	0.8%	1.3%	1.7% ↑	1.0% Ø
Investitionsanteil	19.4%	10.6%	8.8%	16.3%	15.1% →	14.0% Ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)					↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) 16'166	17'338	16'871	14'823	14'416 *	
Selbstfinanzierungsquotient	9) 19.1%	14.2%	15.4%	15.8%	22.4% ↑	17.5% Ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)	2'046	2'032	2'093	2'138	2'190	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 415	342	373	387	537	411 Ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'557	-778	-597	-1'196	-1'241	-1'074 Ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	-	- Ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -1'141	-436	-225	-809	-704	-663 Ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	6'030	6'034	5'895	5'831	6'002	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	951	954	923	907	901	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor neu die höchste Gewinn- und Kapitalbelastung aller Kantone aufweist. In den geraden Jahren (2026 und 2028) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression). Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Eigenmiet- und Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Individualbesteuerung, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Partizipation des Kantons am Grundstückgewinnsteuerertrag mit 25%, eine allfällige Abschaffung des Eigenmietwerts (eidg. Volksabstimmung am 28.9.2025) sowie die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezuglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen

im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen.

Bildung

Im Schulbereich sind verschiedene finanziell bedeutende Massnahmen vorgesehen. Diese umfassen unter anderem die Anpassung des Lehrpersonalgesetzes zur Attraktivierung des Lehrberufs, die gesetzliche Verankerung von heilpädagogisch geführten Förderklassen sowie der Begabungs- und Begabtenförderung. Insbesondere die Anpassungen am Lehrpersonalgesetz dürfen für die Schulen zu Mehrkosten führen. Im Finanz- und Aufgabenplan sind die geplanten Massnahmen nicht automatisch berücksichtigt.

Pflegefinanzierung

Die Kosten im Bereich Pflegefinanzierung sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass der Pflegebedarf zugenommen hat. Die Anzahl Bewohner der stationären Pflege ist hingegen ungefähr stabil geblieben, trotz gestiegener Einwohnerzahl. Die Heimeintritte erfolgen heute tendenziell später, dafür bereits in einer höheren Pflegestufe. Zudem wird die ambulante Pflege stärker in Anspruch genommen. Weil diese Trends weiter anhalten dürfte, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan erhöht.

Zürcher Verkehrsverbund

Bis 2026 wird mit einem steigenden Gesamtaufwand gerechnet (u.a. höheres Leistungsentgelt an die Verkehrsunternehmen und Wegfall der Vorteilsanrechnung ab 2026). Anschliessend wird von einer Stabilisierung ausgegangen.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

- Umfassendes Controlling (Public Management)
 - Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
 - Überwachung der Wirtschaftlichkeit
 - Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
 - Formulierung von Zielgrößen (inkl. Leistungsaufträge)
 - Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandesamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräußerung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsverlust
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräußerung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2020 - 2024

Gemeinde Zell

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2024 (Ist und Prognosen)	7
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	8
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	9
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	11
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												
Selbstfinanzierung	1) 3'701	3'563	5'026	6'383	7'619	26'293						
Nettoinvestitionen VV	-2'096	-2'862	-3'671	-5'683	-7'940	-22'252						
Veränderung Nettovermögen	1'605	701	1'355	700	-321	4'040						
Nettoinvestitionen FV	358	-	-	-	-	358						
Haushaltüberschuss/-defizit	1'963	701	1'355	700	-321	4'398						
1) ohne FK-Fonds												
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Aufwendungen und Erträge	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Fiskalbereich	34'501	8'039	37'374	8'770	39'240	10'218	40'588	10'408	41'912	12'333	5.0%	11.3%
Grundstücksgewinnsteuern	65	14'193	74	15'524	159	14'640	183	15'537	97	16'237	10.5%	3.4%
Direkter Finanzausgleich	2) 12'795		13'555		13'205		13'169		14'868		29.1%	3.8%
Abschreibungen VV	239		603		543		896		994		42.7%	
Interne Verrechnungen	291	291	202	202	206	206	265	265	238	238	-4.9%	-4.9%
Finanzaufwand/-ertrag	60	427	488	394	58	451	53	5'664	104	484	14.9%	3.2%
Buchgewinne/-verluste			781			4						
EK-Fonds, Aufwertungen VV												
Ao Aufwand/Ertrag	1'000		1'000		4'000				1'000			
Total	36'156	38'618	39'741	41'701	44'206	44'689	41'985	47'472	44'345	49'970		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	2'462		1'960		483		5'487		5'625			16'017
Abschreibungen	239		603		543		896		994			3'276
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1'000		1'000		4'000				1'000			7'000
Selbstfinanzierung	1) 3'701	3'563		5'026		6'383		7'619		26'293		
Steuerfuss	118%		118%		118%		118%		118%			
Einfacher Staatssteuerertrag	10'383		10'441		10'593		10'989		11'274			2.1%
2) konsolidierter Wert												
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)												
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo			5-Jahres-Total
Ergebnis aus Finanzierung	2'314		3'054		4'086		-124		6'245			15'576
Ausserordentliches Ergebnis	1'148		-94		397		5'610		380			7'441
Rechnungsergebnis	-1'000		-1'000		-4'000		-		-1'000			-7'000
	2'462		1'960		483		5'487		5'625			16'017
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)												
Verwaltungsvermögen (VV)	Netto		Netto		Netto		Netto		Netto			5-Jahres-Total
Finanzvermögen (FV)	2'096		2'862		3'671		5'683		7'940			22'252
	-358		-		-		-		-			-358
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen	33'218		32'681		34'532		36'818		28'474		-14%	
Verwaltungsvermögen	11'757		14'016		17'144		21'930		28'877		146%	
Fremdkapital	23'936		22'698		23'195		24'780		16'758		-30%	
Eigenkapital	21'038		23'998		28'481		33'968		40'593		93%	
Total	44'974	44'974	46'697	46'697	51'676	51'676	58'749	58'749	57'351	57'351	28%	
Nettovermögen/-schuld	9'281		9'982		11'338		12'038		11'717			
Kennzahlen												Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.7%		8.6%		11.3%		13.5%		15.3%	→	11.7% Ø	
Selbstfinanzierungsgrad	177%		124%		137%		112%		96%	↗	118% 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	0.1%		0.1%		0.0%		-0.2%		0.0%	↑	0.0% Ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	1'445		1'550		1'748		1'794		1'723	↗	1'652 Ø	

Gebührenhaushalte		2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							3'854	
Selbstfinanzierung		2'732	-322	334	484	626	3'854	
Nettoinvestitionen VV		-1'889	153	-270	-369	-1'695	-4'070	
Haushaltüberschuss/-defizit		843	-169	63	115	-1'069	-216	
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)								
Aufwendungen und Erträge		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand
Aufwertungen VV		2'371	5'111	2'645	2'323	2'033	2'367	2'001
Zinsaufwand/-ertrag		26	18					
Abschreibungen VV		201		217		222		219
Veränderung Spezialfinanzierung		2'531		193	732	156	44	289
Total		5'128	5'128	3'055	3'055	2'411	2'411	2'508
Rechnungsergebnis		-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen/Aufwertungen		201		217		222		219
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		2'531		-538		112		265
Selbstfinanzierung		2'732		-322		334		484
							5-Jahres-Total	
Kostendeckungsgrad		197%		81%		105%		112%
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)								
Aus		Ein		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus
Investitionen VV		2'564	675	890	1'043	556	285	433
Nettoinvestitionen VV		1'889		-153		270		369
5-Jahres-Total								
5 Jahre								
122%								
Bilanz (1'000 Fr.)								
Aktiven		Passiven		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven
Verwaltungsvermögen (VV)		4'376		4'006		4'055		4'204
Fremdkapital		1)	-2'058		-1'889		-1'953	
Spezialfinanzierung		6'434		5'896		6'007		6'273
Total		4'376	4'376	4'006	4'006	4'055	4'055	4'204
Nettovermögen/-schuld		2'058		1'889		1'953		2'068
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt								
Kennzahlen								
Selbstfinanzierungsanteil		53.3%		-13.8%		14.1%		19.5%
Selbstfinanzierungsgrad		145%		211%		123%		131%
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.0%		0.0%		0.0%
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		321		293		301		308
Periode								
18.9% Ø								
95% 5 Jahre								
0.0% Ø								
274 Ø								

Wasserwerk	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											
Selbstfinanzierung	365		359		382		394		554		2'054
Nettoinvestitionen VV	-534		-126		-185		-227		-1'599		-2'671
Haushaltüberschuss/-defizit	-169		233		197		167		-1'045		-617
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	613	22	584	58	579	52	617	23	659	21	1.8% -2.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA			948		885		909		989		5.9%
Gebührenertrag											
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	8	15									>-50% >-50%
Abschreibungen VV	201		218		226		217		205		0.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	164		141		156		177		349		
Total	986	986	943	943	961	961	1'012	1'012	1'213	1'213	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Abschreibungen/Aufwertungen	201		218		226		217		205		1'066
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	164		141		156		177		349		987
Selbstfinanzierung	365		359		382		394		554		2'054
Eckwerte											
Kostendeckungsgrad	120%		118%		119%		121%		140%		124%
Eigenfinanzierungsgrad	51%		58%		65%		72%		55%		
Zinssatz interne Verzinsung	-0.63%		0.00%		0.00%		0.00%		0.00%		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	929	395	689	563	331	146	261	34	1'740	141	
Nettoinvestitionen VV	534		126		185		227		1'599		2'671
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'710		2'618		2'577		2'587		3'981		47%
Fremdkapital	1)	1'324		1'091		894		727		1'772	34%
Spezialfinanzierung		1'386		1'527		1'683		1'860		2'209	59%
Total	2'710	2'710	2'618	2'618	2'577	2'577	2'587	2'587	3'981	3'981	47%
Nettovermögen/-schuld	-1'324		-1'091		-894		-727		-1'772		
1) implizit Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt											
Kennzahlen											
Selbstfinanzierungsanteil	37.0%		38.1%		39.7%		39.0%		45.7%		↑ 39.9% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	68%		286%		206%		174%		35%		→ 77% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.7%		0.0%		0.0%		0.0%		0.0%		↑ -0.1% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-206		-169		-138		-108		-261		→ -176 Ø

Abwasserbeseitigung	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											
Selbstfinanzierung	2'316		-746		-23		99		78		1'724
Nettoinvestitionen VV	-1'354		356		-85		-142		-96		-1'320
Haushaltüberschuss/-defizit	962		-391		-108		-42		-18		404
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.								
Eigene Aufwendungen und Erträge	555	2'665	700	-8	372	54	258	24	387	15	-8.6% >-50%
Beitrag an Zweckverband/IKA	581		700		457		455		542		-1.7%
Gebührenertrag		805		661		753		788		992	5.4%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	18	0									>-50% >-50%
Abschreibungen VV	-11		-15		-18		-12		-11		-1.1%
Veränderung Spezialfinanzierung	2'327		732		5		111		89		
Total	3'470	3'470	1'384	1'384	811	811	812	812	1'007	1'007	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	-11		-15		-18		-12		-11		-66
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	2'327		-732		-5		111		89		1'791
Selbstfinanzierung	2'316		-746		-23		99		78		1'724
Eckwerte											
Kostendeckungsgrad	304%		47%		99%		116%		110%		136%
Eigenfinanzierungsgrad	100%		100%		100%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung	-0.64%		0.00%		0.00%		0.00%		0.00%		
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	5-Jahres-Total								
Investitionen VV	1'633	280	124	480	225	139	172	30	193	98	
Nettoinvestitionen VV	1'354		-356		85		142		96		1'320
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.								
Verwaltungsvermögen (VV)	1'376		1'035		1'138		1'291		1'398		2%
Fremdkapital	1)	-3'682		-3'291		-3'183		-3'141		-3'123	-15%
Spezialfinanzierung		5'058		4'326		4'321		4'432		4'521	-11%
Total	1'376	1'376	1'035	1'035	1'138	1'138	1'291	1'291	1'398	1'398	2%
Nettovermögen/-schuld	3'682		3'291		3'183		3'141		3'123		

1) implizit Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode										
Selbstfinanzierungsanteil	66.7%		-114.3%		-2.8%		12.2%		7.7%	↓	-6.1% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	171%		210%		-27%		70%		81%	↗	131% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.5%		0.0%		0.0%		0.0%		0.0%	↑	0.1% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	573		511		491		468		459	↗	500 Ø

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total				
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)										
Selbstfinanzierung	51	66	-25	-10	-6	76				
Nettoinvestitionen VV	-2	-77	-	-	-	-79				
Haushaltüberschuss/-defizit	50	-11	-25	-10	-6	-3				
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge	621	17	662	41	625	32	2.1% 15.6%			
Gebühnertrag		654		686		567	-0.5%			
Aufwertungen VV						637				
Zinsaufwand/-ertrag	0	2					>-50% >-50%			
Abschreibungen VV	11		14		14		5.0%			
Veränderung Spezialfinanzierung	40		52		39					
Total	673	673	728	728	638	638	5-Jahres-Total			
Rechnungsergebnis	-	-	-	-	-	-	-			
Abschreibungen/Aufwertungen	11		14		14		66			
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	40		52		-39		10			
Selbstfinanzierung	51	66	-25	-10	-6	76				
Eckwerte							5 Jahre			
Kostendeckungsgrad	106%		108%		94%		97%			
Eigenfinanzierungsgrad	0%		12%		1%		0%			
Zinssatz interne Verzinsung	-0.63%		0.00%		0.00%		0.00%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total			
Investitionen VV	2	-	77	-	-	-	-			
Nettoinvestitionen VV	2		77		-	-	79			
Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	290		354		340		326		313 8%	
Fremdkapital	1)	300		311		337		346		352 18%
Spezialfinanzierung		-10		43		3		-20		-39 311%
Total	290	290	354	354	340	340	326	326	313 8%	
Nettovermögen/-schuld	-300		-311		-337		-346		-352	

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	7.6%		9.1%		-4.3%	-1.5%	-0.9% ↓ 2.0% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	3254%		85%		k.A.	k.A.	k.A. ↑ 96% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.3%		0.0%		0.0%	0.0%	0.0% ↑ -0.1% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-47		-48		-52	-52	-52 ↑ -50 Ø

										5-Jahres-Total
Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024				
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)										
Selbstfinanzierung		1) 6'433	3'242	5'360	6'867	8'245				
Nettoinvestitionen VV		-3'985	-2'710	-3'941	-6'051	-9'635				
Veränderung Nettovermögen		2'448	532	1'418	816	-1'390				
Nettoinvestitionen FV		358	-	-	-	-				
Haushaltüberschuss/-defizit		2'806	532	1'418	816	-1'390				
1) ohne FK-Fonds										
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge		36'937	42'230	40'092	43'428	41'432	46'395	42'771	44'028	44'273 52'138
Abschreibungen VV		440		820		765		1'115		1'202
Interne Verrechnungen		291	291	202	202	206	206	265	265	238 238
Finanzaufwand/-ertrag		85	444	488	394	58	451	53	5'664	104 484
Buchgewinne/-verluste			781				4			5.1% 2.2%
EK-Fonds, Aufwertungen VV		2'531		193	732	156	44	289	23	438 20
Ao Aufwand/Ertrag		1'000		1'000		4'000				1'000
Total		41'285	43'746	42'796	44'756	46'617	47'100	44'493	49'980	47'254 52'879
Rechnungsergebnis		2'462		1'960		483		5'487		5'625 16'017
Abschreibungen		440		820		765		1'115		1'202 4'342
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		3'531		462		4'112		265		1'418 9'788
Selbstfinanzierung		1) 6'433	3'242	5'360	6'867	8'245	8'245	8'245	8'245	30'147
Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		2'322		3'054		4'086		-124		6'245 15'584
Ergebnis aus Finanzierung		1'140		-94		397		5'610		380 7'433
Ausserordentliches Ergebnis		-1'000		-1'000		-4'000		-		-1'000 -7'000
Rechnungsergebnis		2'462	1'960	483	5'487	5'625	5'625	5'625	5'625	16'017
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		3'985	2'710	3'941	6'051	9'635	9'635	9'635	9'635	26'322
Finanzvermögen (FV)		-358		-		-		-		-358
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		11'140		2'865		3'935		2'202		6'088 26'230
Geldfluss aus Investitionen		-2'896		-2'710		-3'937		-6'026		-9'660 -25'229
Geldfluss aus Finanzierungen		-436		-20		-12'503		5'517		841 -6'601
Veränderung flüssige Mittel		7'809	135	-12'506	1'693	-2'730	-2'730	-2'730	-2'730	-5'599
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen		33'218		32'681		34'532		36'818		28'474 -14%
davon Liquidität, KK + Anlagen		19'376		19'441		19'676		16'233		6'016 -69%
Verwaltungsvermögen		16'132		18'022		21'198		26'135		34'568 114%
Fremdkapital		21'878		20'809		21'242		22'712		15'758 -28%
davon Fremdverschuldung + ext. KK		6'117		6'028		6'265		6'646		- -100%
Eigenkapital		27'472	29'894	34'489	40'241	47'284	47'284	47'284	47'284	72%
Total		49'350	49'350	50'703	50'703	55'731	55'731	62'953	62'953	63'042 28%
Nettovermögen/-schuld		11'340	11'872	13'290	14'106	12'716	12'716	12'716	12'716	
Kennzahlen										
Gesamtsteuerfuss										
2) 118%			118%		118%		118%		118%	Periode
Selbstfinanzierungsanteil		14.8%	7.4%	11.4%	13.8%	15.7%	15.7%	15.7%	15.7%	→ 12.6% Ø
Selbstfinanzierungsgrad		161%		120%		136%		113%		86% ↗ 115% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.1%		0.1%		0.0%		-0.2%		0.0% ↑ 0.0% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'766	1'843	2'049	2'102	1'870	1'870	1'870	1'870	↗ 1'926 Ø
2) inkl. Schule(n)										

Geldflussrechnung 2024 (1'000 Fr.)**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1)	2024		Rg. 2024 vs.	
		Rechnung	Fipla	Budget	
Nettokosten Gemeinde		-11'587	-11'841	-14'476	254 2'889
Nettokosten Schule		-17'664	-17'570	-17'570	-95 -95
Nettokosten Finanzen und Steuern		-971	-1'135	-1'230	165 259
Total Aufwand (netto)		-30'222	-30'546	-33'276	324 3'053
Direkte Gemeindesteuern		16'140	15'982	15'982	158 158
Grundstückgewinnsteuer		5'810	6'000	4'000	-190 1'810
Direkter Finanzausgleich		14'868	14'868	14'868	-0 -0
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		-970	-970	-970	-1 -1
Total Ertrag (netto)		35'847	35'880	33'880	-32 1'968
Ergebnis Erfolgsrechnung		5'625	5'333	604	292 5'021
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		1'202	1'440	1'566	-239 -364
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	1'418	1'170	1'139	248 279
Selbstfinanzierung		8'245	7'944	3'309	301 4'936
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	- -
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3)	-1'873	-	-	-1'873 -1'873
Veränderung Übriges Fremdkapital		-284	-	-	-284 -284
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		6'088	7'944	3'309	-1'856 2'779

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)		-9'635	-9'720	-9'699	85 64
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	- -
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	- -
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	-25	-	-	-25 -25
Geldfluss aus Investitionen		-9'660	-9'720	-9'699	60 39

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	5)	-6'000	-6'000	-4'000	- -2'000
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	- -
Veränderung übrige Kontokorrente		341	-	-	341 341
Veränderung Finanzanlagen	5)	6'500	6'500	10'000	- -3'500
Geldfluss aus Finanzierungen		841	500	6'000	341 -5'159
Veränderung Flüssige Mittel		-2'730	-1'276	-390	-1'454 -2'340

Einwohner

6'799 **6'820** **6'800**

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2020	2021	2022	2023	2024	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	41	38	41	35	42	0.6%
- Allgemeine Dienste	228	265	320	302	282	5.4%
- Verwaltungsliegenschaften			60	65	79	k.A.
- Übriges	79	71	12	13	11	-38.4%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	17	18	18	18	19	2.1%
- Allgemeines Rechtswesen	55	63	59	51	66	4.4%
- Feuerwehr	51	51	56	49	54	1.6%
- Übriges	17	16	14	20	20	5.2%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	15'657	15'694	16'462	16'219	18'061	3.6%
- Primarstufe (Franken je SuS)	18'664	19'796	20'538	21'664	23'029	5.4%
- Sekundarstufe (Franken je SuS)	22'160	22'360	23'778	23'340	23'578	1.6%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	5	6	6	7	7	7.1%
- Sport und Freizeit	38	37	33	52	63	13.4%
- Übriges	3	3	1	2	2	-10.2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	223	247	354	331	281	6.0%
- Pflegefinanzierung Spitäler	110	123	124	150	198	15.9%
- Übriges	19	19	18	18	18	-2.1%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	343	319	217	189	186	-14.1%
- Familie und Jugend	125	137	217	210	-70	k.A.
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	247	344	140	136	144	-12.7%
- Asylwesen					9	k.A.
- Fürsorge, Übriges	158	201	195	208	197	5.7%
- Übriges	20	11	10	-7	11	-14.2%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	161	137	137	44	38	-30.5%
- Übriges	87	82	96	91	91	1.3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	154	146	148	151	178	3.8%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	540	215	125	121	148	-27.6%
- Abfallwirtschaft (brutto)	105	113	98	102	101	-0.8%
- Übriges	56	80	39	62	64	3.7%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	11	7	10	8	7	-10.9%
- Übriges	-115	-104	-97	-104	-114	-0.2%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	13	9	3	-12	3	-30.5%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-16	-0	-5	-5	-6	-20.2%
- Planmässige Abschreibungen VV	37	62	84	134	146	40.7%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'978	2'172	2'082	1'950	1'704	-3.7%
Nettokosten Kindergarten	393	409	426	391	351	-2.8%
Nettokosten Primarstufe	1'183	1'257	1'365	1'446	1'589	7.7%
Nettokosten Sekundarstufe	518	552	550	661	659	6.2%
Total Kosten Schule(n)	2'093	2'219	2'341	2'498	2'598	5.6%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'071	4'390	4'423	4'449	4'302	1.4%
Nettokosten Finanzen und Steuern	34	71	82	117	143	42.9%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'105	4'461	4'504	4'565	4'445	2.0%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	799	474	372	374	428	-14.4%
Total Kosten	4'903	4'936	4'876	4'939	4'873	-0.2%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	6'422	6'440	6'487	6'712	6'799	1.4%
Anzahl SuS Kindergarten	161	168	168	162	132	-4.8%
Anzahl SuS Primarstufe	407	409	431	448	469	3.6%
Anzahl SuS Sekundarstufe	150	159	150	190	190	6.1%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	718	736	749	800	791	2.5%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.7%	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	1.2%
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.1%	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	-2.8%	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	2.8%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2024 Zell	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern									
Kosten Kindergarten	2'115	1'937	393	19	785	3'376	158	1'704	-233
Kosten Primarschule	373	376	60	16	235	647	158	351	-25
Kosten Sekundarschule	1'335	1'372	181	14	983	2'268	158	1'589	216
Kosten Schule(n)	622	640	98	16	392	899	159	659	16
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	2'331	2'409	244	10	1'782	3'349	158	2'598	190
Steuerhaushalt gesamthaft Bruttokosten Gebührenhaushalte	4'446	4'374	446	10	3'500	6'177	158	4'302	-72
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	279	251	185	66	-901	605	158	143	-108
									-43

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2024		Durchschnitt	Median	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median	Abweichung
Zell		Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	Fr./Einw.	Gden.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	in Franken
Allgemeine Verwaltung		473	51	64	49	98	-2	352	42	-35	-151'967
- Exekutive	- Allgemeine Dienste	364	366	157	43	155	1'126	158	282	-23	-574'019
- Verwaltungsleistungen		39	36	56	143	-151	239	158	79	119	290'754
- Übriges		20	19	17	85	6	166	158	11	-7	-49'260
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		209	52	23	51	-33	119	157	159	-19	-29'521
- Öffentliche Sicherheit		86	93	34	40	11	194	158	66	-27	-184'092
- Allgemeines Rechtswesen		49	55	19	38	16	119	158	54	-1	-8'160
- Feuerwehr		22	21	10	45	-30	61	158	20	-1	-6'074
- Übriges								72			
Kultur, Sport und Freizeit		153	45	40	24	54	2	156	158	-82	-223'158
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		94	53	62	66	-64	311	158	63	10	67'623
- Sport und Freizeit		13	14	27	203	0	304	146	2	-85	-78'643
- Übriges											
Gesundheit		492	159	156	62	39	107	477	497	4	30'218
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime		303	277	87	29	107	477	157	281	2	283'439
- Pflegefinanzierung Spitäler		31	26	44	143	-230	268	158	497	-12	-56'956
- Übriges											
Soziale Sicherheit		622	161	123	61	38	16	431	477	186	433'690
- Ergänzungsdienstleistungen IV und AHV		140	167	152	109	-839	351	158	186	52	1615'841
- Familie und Jugend		128	87	67	52	-103	305	158	144	57	384'663
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		57	57	50	87	-73	191	158	9	-48	-324'622
- Asylwesen		102	72	56	55	-55	284	158	197	125	848'820
- Fürsorge, Übriges		34	17	25	73	-87	118	158	11	-6	-41'788
Verkehr		180	51	67	95	-196	245	158	129	38	-91'980
- Gemeindestrassen		71	96	23	21	60	184	158	91	-5	-30'943
- Übriges		109									
Umweltschutz und Raumordnung		77	77	71	34	44	-35	183	158	64	-44'525
- Übriges											
Volkswirtschaft		95	9	9	29	315	-53	217	158	-7	-17'228
- Forstwirtschaft		21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	23'029	7	-24'428
- Sekundarschule		26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100	23'578	-10	-503'044
- Übriges		-104	-111	61	-58	-758	48	158	-114	-4	
Bildung		279	18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144	18'061	-330
- Kindergarten (je SuS)		21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144	23'029	1'553	728'183
- Primarschule (je SuS)		26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100	23'578	-2'648	-503'044
- Sekundarschule (je SuS)											
Finanzen und Steuern											
- Zinsen		-44	-22	56	-128	-398	102	158	3	25	169'621
- Liegenschaften des Finanzvermögens		-29	-17	122	-417	-981	117	158	-6	11	73'466
- Planmässige Abschreibungen VV		352	289	139	40	69	907	158	146	-142	-968'832
Gebührenhaushalte		746	136	181	80	59	11	671	137	178	-18'761
- Wassernetz (brutto)		206	190	71	35	102	542	157	148	-42	-282'773
- Abwasserbeseitigung (brutto)		95	97	24	25	41	162	157	101	5	32'719
- Abfallwirtschaft (brutto)		7	79	130	1'880	53	490	9			
- Netzwerke (brutto)		193	1'428	371	192	747	2'083	12			
- Elektrizitätswerk (brutto)		96	490	228	238	258	1'020	10			
- Gasversorgung (brutto)		13	110	82	622	5	315	22			
- Fernwärme (brutto)											
Einwohnerzahl		6'383	5'058	7'107	103	382	36'457	158	6'799		
Anzahl SuS Kindergarten		150	107	135	90	8	714	144			
Anzahl SuS Primarstufe		455	336	400	88	35	2'216	144			
Anzahl SuS Sekundarstufe		251	198	180	72	20	941	100			

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Gemeinde/Schulgemeinde: Zell

		Kindergarten						Primarstufe						Sekundarstufe															
		Durchschnitt Fr./Sus	Median Fr./Sus	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./Sus	Maximum Fr./Sus	Anzahl			Durchschnitt Fr./Sus	Median Fr./Sus	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./Sus	Maximum Fr./Sus	Anzahl			Durchschnitt Fr./Sus	Median Fr./Sus	Standard-abweichung	Variations-koeffizient	Minimum Fr./Sus	Maximum Fr./Sus	Anzahl			
Kindergarten		9'918	9'875	1'940	20	4'218	15'035	144			9'221	9'221	-655	-7						14'738	14'738	-2'603	-15						
Musikschule		442	383	228	52	97	1'475	139			210	210	-172	-45						210	210	-149	-41						
Schulliegenschaften		2'395	2'388	711	30	1'013	5'438	144			2'393	2'393	5	0						2'393	2'393	-241	-9						
Tagesbetreuung		519	358	384	74	-47	2'334	141			352	352	-6	-2						352	352	-122	53						
Schulleitung und Schulverwaltung		1'837	1'952	797	43	602	5'495	144			1'513	1'513	-440	-23						1'513	1'513	-610	-29						
Volksschule, Sonstiges		1'043	1'023	481	46	45	3'423	143			1'878	1'878	855	84						1'878	1'878	850	83						
Sonderschulen		2'130	1'764	1'042	49	34	5'115	144			2'435	2'435	671	38						2'435	2'435	671	38						
Bildung, Übriges		57	53	88	154	-17	473	101			59	59	6	11						59	59	6	11						
Nettoaufwand bereinigt		18'341	18'391	2'374	13	13'109	26'287	144			18'061	18'061	-330	-2						18'061	18'061	-330	-2						
Abschreibungen		11'510	13'13	641	42	-227	3'929	144			521	521	-792	-60						521	521	-947	-64						
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen		19'851	19'629	2'549	13	14'133	28'150	144			18'583	18'583	-1'046	-5						18'583	18'583	-1'046	-5						
Primarstufe		13'209	13'241	1'784	14	7'973	17'927	144			14'188	14'188	947	7						14'188	14'188	947	7						
Primarstufe		13'209	13'241	1'784	14	7'973	17'927	144			14'188	14'188	947	7						14'188	14'188	947	7						
Musikschule		449	383	228	51	97	1'475	139			210	210	-172	-45						210	210	-149	-41						
Schulliegenschaften		2'396	2'388	711	30	1'013	5'438	144			2'393	2'393	5	0						2'393	2'393	5	0						
Tagesbetreuung		524	358	384	73	-47	2'334	141			352	352	-6	-2						352	352	-6	-2						
Schulleitung und Schulverwaltung		1'840	1'952	797	43	602	5'495	144			1'513	1'513	-440	-23						1'513	1'513	-440	-23						
Volksschule, Sonstiges		1'044	1'023	481	46	45	3'423	143			1'878	1'878	855	84						1'878	1'878	855	84						
Sonderschulen		2'110	1'764	1'042	49	34	5'115	144			2'435	2'435	671	38						2'435	2'435	671	38						
Bildung, Übriges		57	53	88	154	-17	473	101			59	59	6	11						59	59	6	11						
Nettoaufwand bereinigt		21'629	21'476	2'234	10	17'679	28'116	144			23'029	23'029	1'553	7						23'029	23'029	1'553	7						
Abschreibungen		15'116	13'13	641	42	-227	3'929	144			521	521	-792	-60						521	521	-947	-64						
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen		23'145	22'808	2'409	10	18'098	32'046	144			23'550	23'550	742	3						23'550	23'550	742	3						
Sekundarstufe		17'332	17'340	4'117	24	9'169	34'847	100			14'738	14'738	-2'603	-15						14'738	14'738	-2'603	-15						
Sekundarstufe		17'332	17'340	4'117	24	9'169	34'847	100			14'738	14'738	-2'603	-15						14'738	14'738	-2'603	-15						
Musikschule		380	359	235	62	107	1'273	91			210	210	-149	-41						210	210	-149	-41						
Schulliegenschaften		2'554	2'634	797	31	1'013	6'490	94			2'393	2'393	-241	-9						2'393	2'393	-241	-9						
Tagesbetreuung		305	231	376	123	-2	1'980	82			352	352	122	53						352	352	122	53						
Schulleitung und Schulverwaltung		2'076	2'122	699	34	602	3'926	95			1'513	1'513	-610	-29						1'513	1'513	-610	-29						
Volksschule, Sonstiges		1'122	1'029	474	42	45	3'423	95			1'878	1'878	850	83						1'878	1'878	850	83						
Sonderschulen		2'661	2'121	1'128	42	1'043	5'916	100			2'435	2'435	314	15						2'435	2'435	314	15						
Bildung, Übriges		42	52	95	223	-38	473	70			59	59	7	14						59	59	7	14						
Nettoaufwand bereinigt		26'473	26'226	3'923	15	19'847	39'748	100			23'578	23'578	-2'648	-10						23'578	23'578	-2'648	-10						
Abschreibungen		17'86	14'68	927	52	216	5'825	100			521	521	-947	-64						521	521	-947	-64						
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen		28'260	27'742	4'287	15	21'379	42'633	100			24'100	24'100	-3'642	-13						24'100	24'100	-3'642	-13						

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2024 Zell	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median absolut	Differenz zu Median in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	134	79	59%	441	273	91	124	-10	-8%
Kostendeckungsgrad	112%	105%	55%	49%	54%	574%	140%	35%	34%	
Kapitalkostenintensität	17%	20%	28%	164%	161%	58%	24%	5%	5%	23%
Elektrizität										
Kostendeckungsgrad	108%	109%	6%	5%	95%	115%	9			
Kapitalkostenintensität	8%	7%	5%	65%	1%	22%				
Gas										
Kostendeckungsgrad	97%	96%	16%	16%	69%	120%	7			
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	125%	1%	6%				
Fernwärme										
Kostendeckungsgrad	110%	104%	23%	21%	82%	172%	11			
Kapitalkostenintensität	24%	26%	14%	58%	3%	44%				
Netzwerke										
Kostendeckungsgrad	74%	70%	35%	47%	8%	135%	8			
Kapitalkostenintensität	26%	16%	22%	84%	3%	60%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	161	155	50	31%	78	372	104	133	-22	-14%
Kostendeckungsgrad	105%	100%	30%	29%	41%	230%	110%	10%	10%	
Kapitalkostenintensität	9%	7%	15%	172%	48%	64%	-1%	-8%	-8%	-117%
Abfallwirtschaft										
Aufwand je Einwohner (Fr.)	83	84	24	29%	21	135	104	97	13	15%
Kostendeckungsgrad	100%	99%	15%	15%	62%	186%	97%	-2%	-2%	
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	348%	16%	17%	2%	2%	2%	562%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und aa Erträge
Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Einnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)
Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2024

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2025 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2024) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 382 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'457 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2024 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugewiesen werden. Somit wird die flächen-deckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schülerinnen und Schüler (SuS) und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag)** je SuS für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene

Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgröße (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt für die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

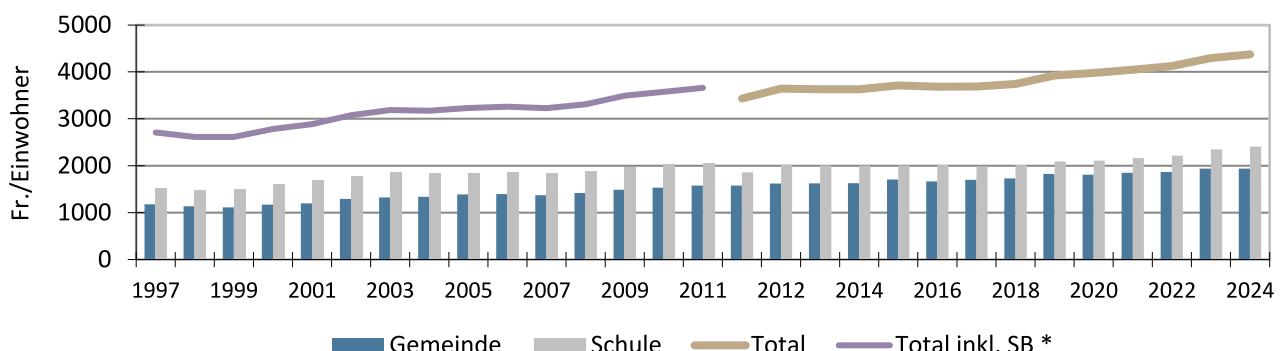
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2024 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'374 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Gegenüber dem Vorjahr hat sich das Wachstum jedoch verlangsamt. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+60 Fr./E bzw. +3 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+21 Fr./E bzw. +16 %) zu verzeichnen. Moderate Zunahmen zeigten sich für Verwaltungsliegenschaften, Ergänzungsleis-

tungen IV und AHV, Fürsorge Übriges sowie Umweltschutz und Raumordnung. Deutlich zurückgegangen sind die Nettoaufwendungen im Bereich Familie und Jugend aufgrund einmaliger Rückerstattungen von Versorgertaxen (-28 Fr./E bzw. -14 %). Ebenfalls (leicht) tiefere Nettoaufwendungen fallen bei Volkswirtschaft an (höhere ZKB-Gewinnausschüttung). Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,9 % stärker zugenommen als die Teuerung (+1,1 %), jedoch weniger stark als im Vorjahr, als die Zunahme 4,1 % betrug.

Gemeinde Zell	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung		
	Aufwand	Ertrag	A	E									
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)													
Allgemeine Verwaltung	3'153	941	3'252	868	3'605	820	3'636	873	3'739	948	4.3%	0.2%	
- Exekutive	264		250	4	264	0	238	1	287	1	2.1%		
- Allgemeine Dienste	2'271	830	2'437	758	2'708	659	2'748	743	2'696	805	4.4%	-0.8%	
- Verwaltungsliegenschaften					551	160	558	125	676	140			
- Übriges	618	111	565	107	82	2	92	4	80	2	-40.0%	>-50%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'688	790	1'854	902	1'782	828	1'830	901	1'966	886	3.9%	2.9%	
- Öffentliche Sicherheit	130	19	136	18	136	19	133	10	136	8	1.0%	-19.9%	
- Allgemeines Rechtswesen	1'051	697	1'132	725	1'137	756	1'170	825	1'265	819	4.7%	4.1%	
- Feuerwehr	368	43	380	54	395	31	370	43	404	36	2.3%	-4.0%	
- Übriges	138	31	206	105	114	23	157	23	161	23	4.0%	-7.2%	
Bildung	14'705	1'264	15'978	1'690	16'975	1'791	18'385	1'617	19'244	1'580	7.0%	5.7%	
- Kindergarten (PS 1-2)	1'339	26	1'340	40	1'428	31	1'326	39	1'264	47	-1.4%	16.1%	
- Primarstufe (PS 3-8)	4'946	404	5'272	430	5'730	388	6'307	309	6'924	270	8.8%	-9.6%	
- Sekundarstufe (Sek I)	2'282	83	2'395	105	2'514	169	3'124	262	3'090	290	7.9%	36.6%	
- Musikschulen	172		172		153		164		166		-0.8%		
- Schulliegenschaften	1'642	110	1'824	126	1'881	261	1'886	119	1'967	74	4.6%	-9.5%	
- Tagesbetreuung	651	439	893	816	1'023	784	1'017	756	1'018	740	11.9%	14.0%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	989	23	988	21	1'046	22	1'153	16	1'213	16	5.2%	-8.1%	
- Volksschule, Sonstiges	1'150	135	1'213	113	1'372	102	1'501	86	1'589	103	8.4%	-6.7%	
- Sonderschulen	1'507	29	1'856	22	1'765	19	1'846	24	1'956	30	6.7%	1.1%	
- Übriges	27	16	26	17	63	15	60	6	58	11	20.9%	-8.0%	
Kultur, Sport und Freizeit	439	141	393	94	439	171	579	173	642	154	10.0%	2.2%	
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	34		39		42		46		48		8.7%		
- Sport und Freizeit	385	141	333	94	387	171	522	173	581	154	10.8%	2.2%	
- Übriges	20		21		9		12		14		-8.9%		
Gesundheit	2'261	0	2'521	19	3'214	1	3'344	0	3'393	16	10.7%	>50%	
- Pflegefinanzierung Heime	1'433		1'588		2'293		2'219		1'913		7.5%		
- Pflegefinanzierung Spitex	705		811	19	804	1	1'003		1'360	16	17.9%		
- Übriges	123	0	121	0	117	0	121	0	120	0	-0.7%	0.0%	
Soziale Sicherheit	10'167	4'438	11'350	4'828	11'183	6'129	10'979	6'038	11'148	7'907	2.3%	15.5%	
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	4'024	1'824	4'291	2'234	4'923	3'514	4'576	3'309	4'539	3'272	3.1%	15.7%	
- Familie und Jugend	857	55	918	33	1'441	31	1'458	51	1'638	2'115	17.6%	>50%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'476	1'889	4'051	1'832	2'588	1'680	2'512	1'596	2'525	1'546	-7.7%	-4.9%	
- Asylwesen							149	85					
- Fürsorge, Übriges	1'025	11	1'306	11	1'306	43	1'430	33	1'406	68	8.2%	>50%	
- Übriges	786	660	785	717	925	860	1'003	1'049	891	819	3.2%	5.5%	
Verkehr	1'671	81	1'503	96	1'621	108	1'459	550	1'407	530	-4.2%	>50%	
- Gemeindestrassen	1'094	62	952	70	967	78	818	522	786	530	-7.9%	>50%	
- Übriges	576	19	552	26	654	30	640	28	621		1.9%	>50%	
Umweltschutz und Raumordnung	5'570	5'214	3'660	3'145	2'893	2'638	3'014	2'597	3'410	2'973	-11.5%	-13.1%	
- Wasserwerk	986	986	943	943	961	961	1'012	1'012	1'213	1'213	5.3%	5.3%	
- Abwasserbeseitigung	3'470	3'470	1'384	1'384	811	811	812	812	1'007	1'007	-26.6%	-26.6%	
- Abfallwirtschaft	673	673	728	728	638	638	684	684	689	689	0.6%	0.6%	
- Übriges	442	85	605	90	483	227	506	89	501	64	3.2%	-7.0%	
Volkswirtschaft	145	813	97	719	131	691	121	763	97	827	-9.5%	0.4%	
- Forstwirtschaft	70		48		79	13	57	1	47	1	-9.4%		
- Übriges	75	813	49	719	51	678	64	761	50	826	-9.6%	0.4%	
Finanzen und Steuern	1'486	30'065	2'187	32'394	4'773	33'923	1'147	36'468	2'208	37'059	10.4%	5.4%	
- Steuern	65	16'285	74	18'779	159	20'605	183	17'967	97	22'047	10.5%	7.9%	
- Ressourcenausgleich		12'795		13'555		13'205		13'169		14'868		3.8%	
- Demografischer Sonderlastenausgleich													
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich													
- Zinsen	150	69	88	32	60	39	59	137	108	88	-7.9%	6.2%	
- Emmissionskosten, FV Übriges		150					1		1				
- Liegenschaften des Finanzvermögens	18	118	1	2	1	37	1	35	1	44	>-50%	-21.9%	
- Buchgewinne/-verluste realisiert		781				4							
- Übriges	6	12	2	18	2	33	0	12	0	8	>-50%	-9.0%	
- Planmässige Abschreibungen VV	1)	239		402		543		896		994		42.7%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV				201					5'148				
- WB Finanzvermögen	2)			412									
- Aufwertungen VV	1)												
- Fonds im Fremdkapital	3)	9	6	8	8	1	7	0	7	5			
- Fonds im Eigenkapital	1)												
- Liegenschaftenfonds													
- Vorfinanzierungen		1'000		1'000									
- Finanzpolitische Reserve				3'000									
Total	4)	41'285	43'746	42'796	44'756	46'617	47'100	44'493	49'980	47'254	52'879	3.4%	4.9%
Ergebnis		2'462		1'960		483		5'487		5'625			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Gemeinde Zell

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2020	2021	2022	2023	2024	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit							
Personalaufwand	-8'078	-8'554	-9'288	-9'634	-10'291	27%	
Sachaufwand	-7'036	-7'342	-7'425	-7'787	-7'970	13%	
Finanzaufwand	-48	-21	-19	-17	-45	-6%	
Regalien, Konzessionen							
Entgelte	4'256	4'477	4'736	4'763	5'226	23%	
Finanzertrag	404	364	414	380	397	-2%	
<i>Deckungslücke I</i>	<i>-10'502</i>	<i>-11'076</i>	<i>-11'582</i>	<i>-12'296</i>	<i>-12'683</i>	<i>21%</i>	<i>-58'140</i>
Transferaufwand	2) -21'810	-24'095	-24'697	-25'324	-25'999	19%	
Durchlaufende Beiträge	-5	-93	-14	-19	-5	0%	
Ausserordentlicher Aufwand							
Interne Verrechnungen	-291	-202	-206	-265	-238	-18%	
Übrige Erträge	78	87	62	91	60	-22%	
Transferertrag	2) 21'601	19'983	20'977	21'188	24'794	15%	
Durchlaufende Beiträge	5	93	14	19	5	0%	
Ausserordentlicher Ertrag							
Interne Verrechnungen	291	202	206	265	238	-18%	
<i>Transfersaldo</i>	<i>-131</i>	<i>-4'025</i>	<i>-3'658</i>	<i>-4'045</i>	<i>-1'144</i>	<i>776%</i>	<i>-13'003</i>
<i>Deckungslücke II</i>	<i>-10'633</i>	<i>-15'101</i>	<i>-15'240</i>	<i>-16'341</i>	<i>-13'828</i>	<i>30%</i>	<i>-71'142</i>
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	14'193	15'524	14'640	15'537	16'237		76'132
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>	<i>3'560</i>	<i>423</i>	<i>-600</i>	<i>-804</i>	<i>2'409</i>	<i>-32%</i>	<i>4'990</i>
Zinsaufwand	-37	-54	-40	-36	-59	59%	
Zinsertrag	40	30	38	136	87	117%	
<i>Zinssaldo</i>	<i>3</i>	<i>-24</i>	<i>-2</i>	<i>100</i>	<i>28</i>		<i>105</i>
<i>Deckungsbeitrag I</i>	<i>3'564</i>	<i>399</i>	<i>-602</i>	<i>-704</i>	<i>2'437</i>	<i>-32%</i>	<i>5'095</i>
Grundstückgewinnsteuern	2'092	3'255	5'965	2'429	5'810		19'551
<i>Deckungsbeitrag II</i>	<i>5'656</i>	<i>3'654</i>	<i>5'363</i>	<i>1'726</i>	<i>8'248</i>	<i>46%</i>	<i>24'646</i>
Abschreibungen Finanzvermögen							-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3) -359	191	-1'616	-581	-1'873		-4'239
Veränderung übriges Fremdkapital	4) 5'844	-980	188	1'058	-286		5'823
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	11'140	2'865	3'935	2'202	6'088		26'230
II. Investitionstätigkeit							
Investitionen Verwaltungsvermögen	-3'985	-2'710	-3'941	-6'051	-9'635		
Investitionen Finanzvermögen	358						
Buchgewinne/-verluste	781		4				
Veränderung Abgrenzungen etc.	5) -49			25	-25		
Geldfluss aus Investitionen	-2'896	-2'710	-3'937	-6'026	-9'660		-25'229
III. Finanzierungstätigkeit							
Veränderung verzinsliche Schulden	6) -28	-28	-4	-0	-6'000		
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	-408	8	401	-883	341		
Veränderung Finanzanlagen	7) -436	-20	-12'900	6'400	6'500		
Geldfluss aus Finanzierungen	-436	-20	-12'503	5'517	841		-6'601
IV. Zusammenfassung							
Veränderung flüssige Mittel		7'809	135	-12'506	1'693	-2'730	
Endbestand flüssige Mittel		19'143	19'278	6'772	8'465	5'735	-5'599
Bestand verzinsliche Schulden	8) 6'032	6'004	6'000	6'000			
Durchschnittssatz Zinsen	0.60%	0.60%	0.60%	0.60%			
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	3.48	2.50	1.50	0.50			
					k.A.		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

3) inkl. übrige Finanzanlagen

4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

5) TA, TP, Rückstellungen etc.

6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

7) kurz- und langfristige Finanzanlagen

8) kurz- und langfristige Schulden

Basisperiode

11.09.2025

Gemeinde Zell Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	117		138		950		2'915		2	8	4'121	8
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		108	453	485	17	11	51		126		647	604
Bildung	1'303		1'308		1'731	30	1'419	14	7'244		13'006	44
Kultur, Sport und Freizeit					7	25	548	106	43	29	598	160
Gesundheit												
Soziale Sicherheit												
Verkehr	582		1'329	90	779		467		373		3'530	90
Umweltschutz und Raumordnung	202		210		273	20	403		189		1'275	20
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	2'204	108	3'437	575	3'758	87	5'802	120	7'977	37	23'178	925
Wasserwerk	929	395	689	563	331	146	261	34	1'740	141	3'950	1'279
Abwasserbeseitigung	1'633	280	124	480	225	139	172	30	193	98	2'347	1'027
Abfallwirtschaft	2		77								79	
Subtotal Gebührenhaushalte	2'564	675	890	1'043	556	285	433	64	1'933	239	6'376	2'306
Total	4'767	782	4'328	1'618	4'313	372	6'235	184	9'910	275	29'553	3'231
Nettoinvestitionen VV	3'985		2'710		3'941		6'051		9'635		26'322	
Finanzvermögen												
Total	865	1'223	-	-	24	24	-	-	-	-	889	1'247
Nettoinvestitionen FV	-358		-		-		-		-		-358	
Total Nettoinvestitionen	3'627		2'710		3'941		6'051		9'635		25'964	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Zell Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	19'143		19'278		6'772		8'465		5'735		-70%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	233		164		4		1'268		281		21%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)				12'900		6'500				
- Langfristige Finanzanlagen	3)										
- Übrige Finanzanlagen	10		10		8		9		7		-26%
- Sachanlagen	8'254		7'842		7'842		12'991		12'991		57%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	5'578		5'387		7'005		7'586		9'460		70%
<i>Total Finanzvermögen</i>	<i>33'218</i>		<i>32'681</i>		<i>34'532</i>		<i>36'818</i>		<i>28'474</i>		<i>-14%</i>
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	11'757		14'016		17'144		21'930		28'877		146%
- Wasserwerk	2'710		2'618		2'577		2'587		3'981		47%
- Abwasserbeseitigung	1'376		1'035		1'138		1'291		1'398		2%
- Abfallwirtschaft	290		354		340		326		313		8%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	<i>16'132</i>		<i>18'022</i>		<i>21'198</i>		<i>26'135</i>		<i>34'568</i>		<i>114%</i>
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		85		24		265		646			-100%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		13'922		13'143		11'923		13'803		13'518	-3%
- Kfr. Anteil Ifr. Schulden	4)	28		4		0		6'000			-100%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		6'004		6'000		6'000					-100%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		1'004									
- Übriges Fremdkapital		1'840		1'638		3'054		2'239		2'240	22%
<i>Total Fremdkapital</i>	<i>21'878</i>		<i>20'809</i>		<i>21'242</i>		<i>22'712</i>		<i>15'758</i>		<i>-28%</i>
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		1'386		1'527		1'683		1'860		2'209	59%
- Abwasserbeseitigung		5'058		4'326		4'321		4'432		4'521	-11%
- Abfallwirtschaft		-10		43		3		-20		-39	311%
- Fonds	5)										
- Vorfinanzierungen		2'700		3'700		4'700		4'700		4'700	74%
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6)					3'000		3'000		4'000	
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		18'338		20'298		20'781		26'268		31'893	74%
<i>Total Eigenkapital</i>	<i>27'472</i>		<i>29'894</i>		<i>34'489</i>		<i>40'241</i>		<i>47'284</i>		<i>72%</i>
Total	49'350	49'350	50'703	50'703	55'731	55'731	62'953	62'953	63'042	63'042	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2020	2021	2022	2023	2024	
Kennzahlen		1,2,3)				
Einwohner, zivilrechtlich	6'422	6'440	6'487	6'712	6'799	
Gesamtsteuerfuss	118%	118%	118%	118%	118%	
Maximum Kanton	130%	129%	130%	130%	130%	
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%	
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	99%	99%	
Mittelwert Bezirk	117%	119%	119%	118%	118%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	14.8%	7.4%	11.4%	13.8%	15.7%	→ 12.6% Ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	3.1%	7.6%	-0.4%	-2.4%	1.3%	↗ 1.9% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	161%	120%	136%	113%	86%	→ 115% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.1%	0.0%	-0.2%	0.0%	↑ 0.0% Ø
Kapitaldienstanteil	1.1%	2.0%	1.7%	2.1%	2.3%	↑ 1.8% Ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	2.7%	0.1%	0.3%	14.4%	0.5%	k.A. 3.6% Ø
Bruttoverschuldungsanteil	46%	44%	39%	41%	26%	↑ 39% Ø
Nettovermögensquotient	4) 80%	77%	91%	91%	79%	↗ 84% Ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) 1'766	1'843	2'049	2'102	1'870	↗ 1'926 Ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	5	6	6	6	6 5 Jahre
Haushaltsgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	46%	49%	53%	56%	70%	↑ 55% Ø
Zinsbelastungsquote	5) 0.5%	0.6%	0.5%	0.3%	-0.2%	↑ 0.3% Ø
Investitionsanteil	11.4%	9.7%	9.4%	12.7%	18.3%	→ 12.3% Ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)					↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) 4'212	7'501	6'635	13'305	17'570	
Selbstfinanzierungsquotient	8) 30.2%	28.9%	40.2%	49.2%	57.3%	↑ 41.5% Ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2020	2021	2022	2023	2024	
(Franken je Einwohner)						
Steuerkraft	1'839	2'011	1'871	1'917	2'002	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9) 1'002	503	826	1'023	1'213	913 Ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9) -621	-421	-608	-902	-1'417	-793 Ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9) 56	-	-	-	-	11 Ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9) 437	83	219	122	-204	131 Ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	3'276	3'726	4'391	5'061	5'970	4'485 Ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'002	915	926	935	984	952 Ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Zell (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)**

	2020	2021	2022	2023	2024
Natürliche Personen					
- Einkommen	10'152 9'313	10'233 9'274	10'340 9'275	10'689 9'595	10'934 9'918
- Vermögen	839	959	1'065	1'094	1'017
Juristische Personen					
- Gewinn	231	208	253	300	339
- Kapital	194	172	212	253	292
Total	37	36	41	47	48
Steuerfuss Rechnungsjahr					
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	10'383	10'441	10'593	10'989	11'274
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen					
Steuererträge aus früheren Jahren	118%	118%	118%	118%	118%
Nachsteuern	11'979	12'074	12'201	12'613	12'903
Aktive Steuerausscheidungen	273	245	299	354	400
Passive Steuerausscheidungen	1'313	2'598	1'449	1'771	2'134
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	20	29	46	46	9
Quellensteuern	441	215	285	241	314
Personalsteuern	-194	-190	-245	-143	-129
Total Ertrag Gemeindesteuern	14'143	15'462	14'578	15'477	16'172
Tatsächliche Forderungsverluste	79	58	126	170	83
Wertberichtigungen Forderungen	-30	1	20	-0	0
Total Aufwand Gemeindesteuern	49	59	146	170	83
Grundstücksgewinnsteuern	2'092	3'255	5'965	2'429	5'810
Hundesteuern	50	62	62	60	65
Total Ertrag Sondersteuern	2'142	3'317	6'027	2'489	5'875
Tatsächliche Forderungsverluste	3	1	0	0	0
Kantonsanteil an Hundesteuern	13	13	12	14	14
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	16	14	13	14	14
Korrekturfaktor	1'839	2'011	1'871	1'917	2'002
Kalkulatorischer Wert	1.002	1.000	1.000	1.000	1.006
Kant. Mittel	1'835	2'011	1'872	1'916	1'989
	3'770	3'941	4'014	4'096	4'301

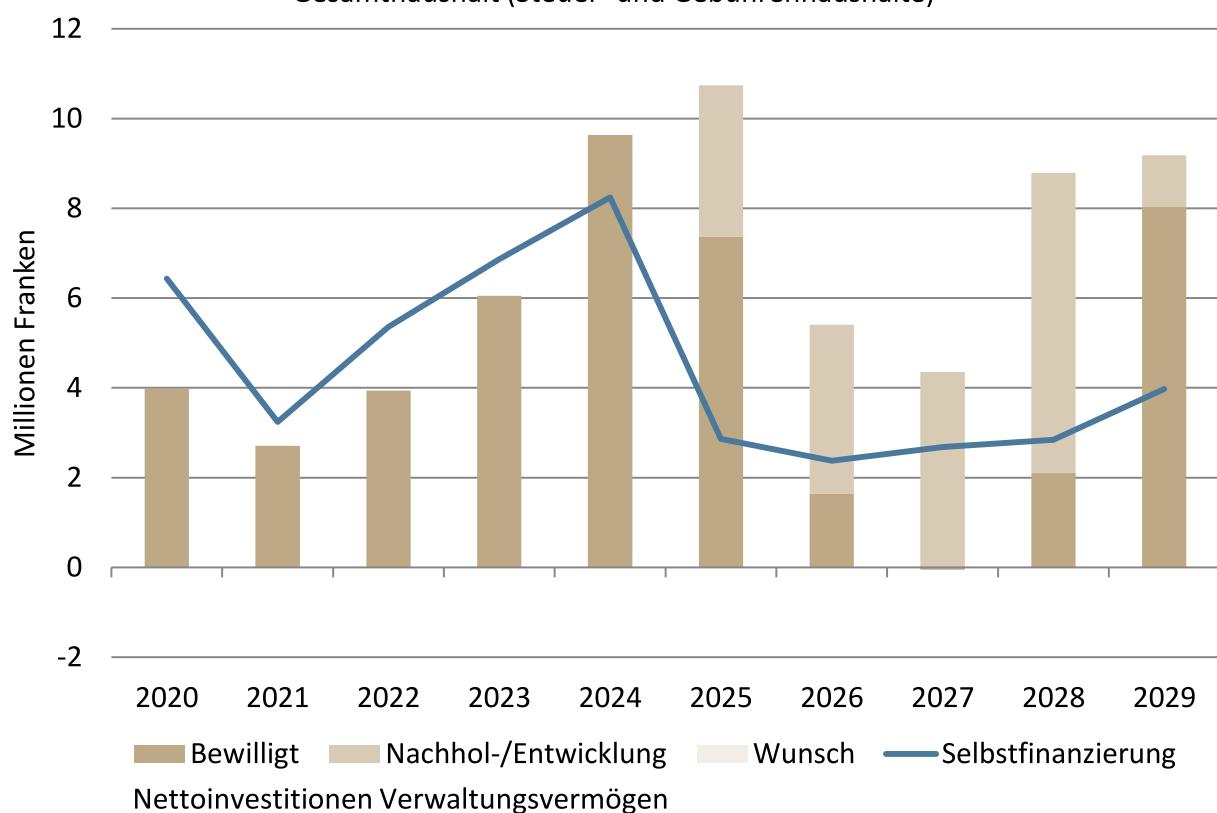
Grafische Darstellungen

Gemeinde Zell

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

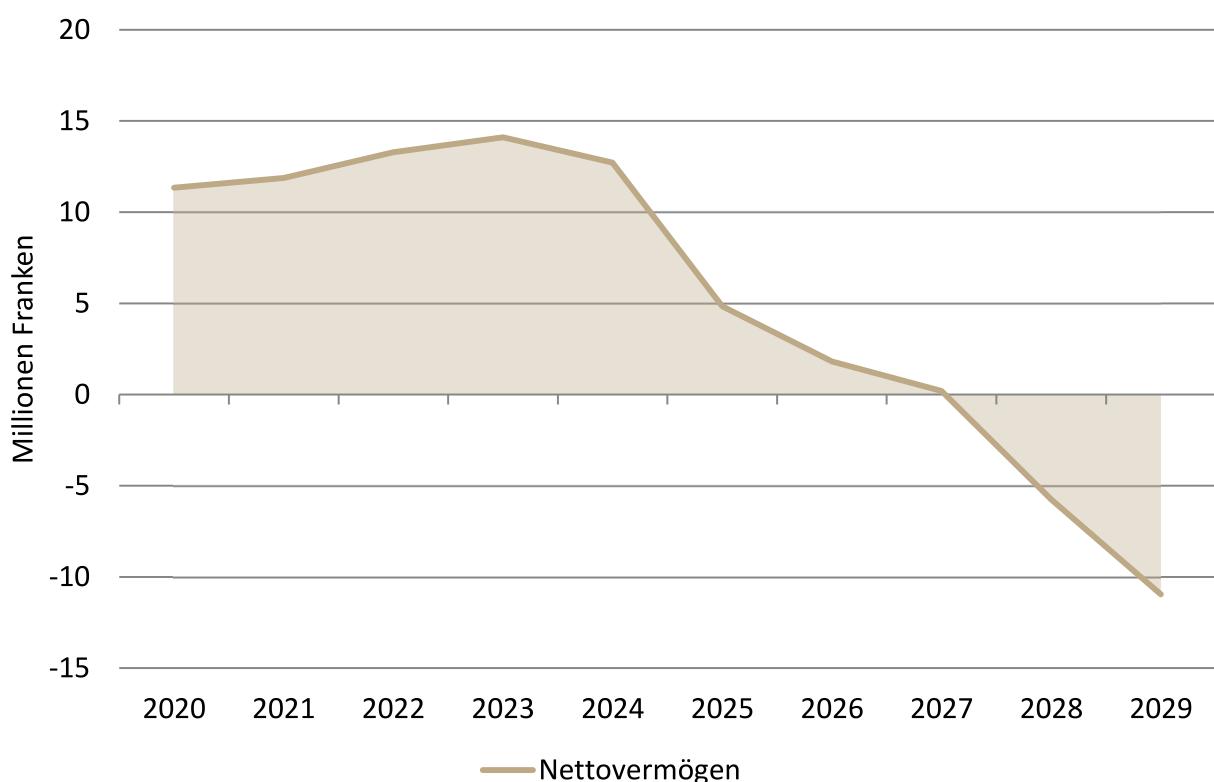
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



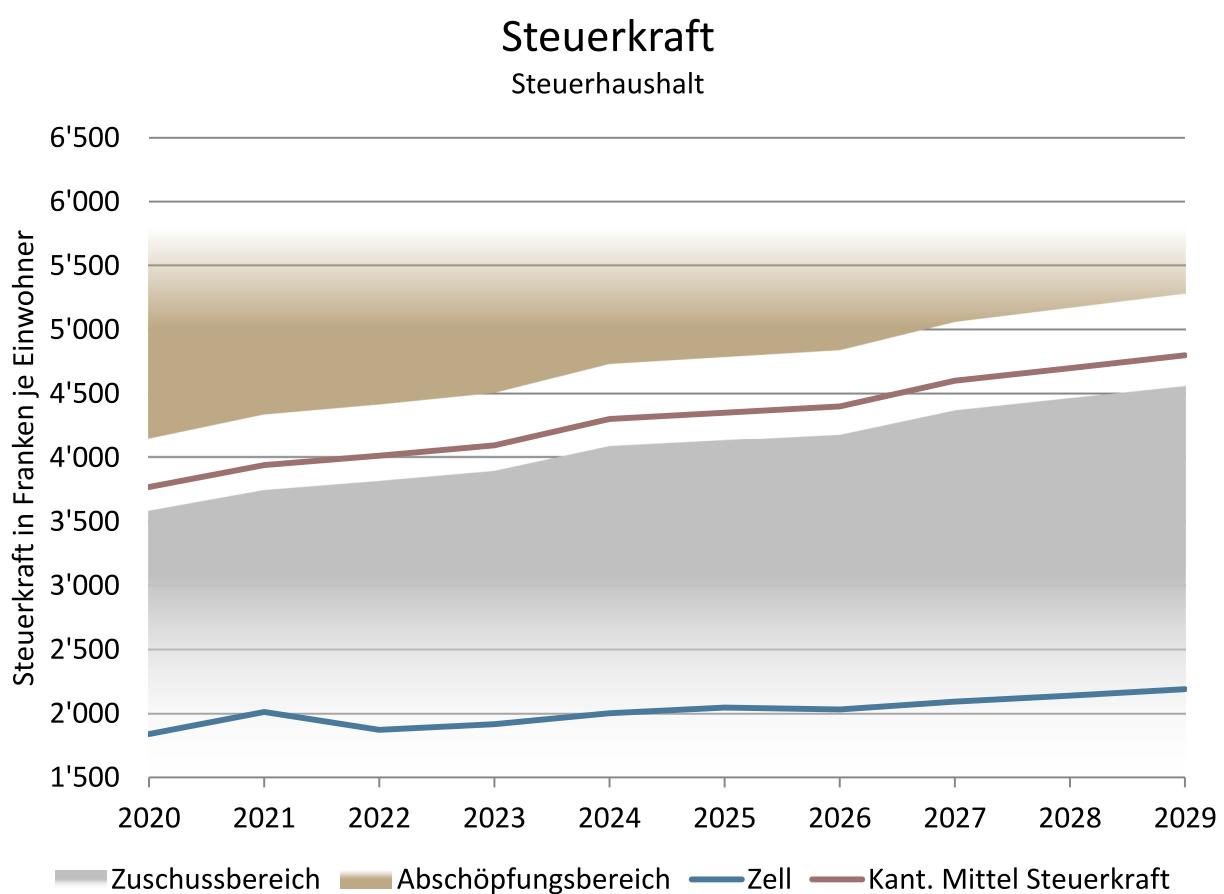
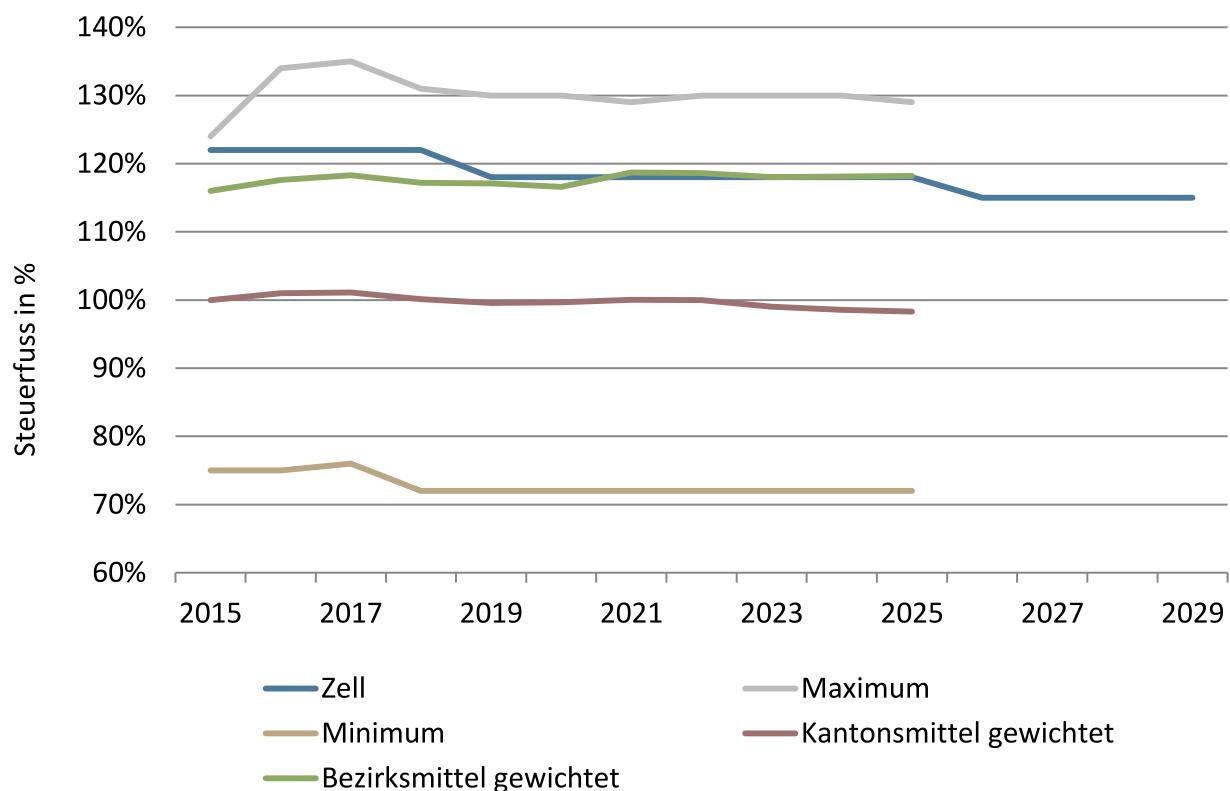
Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



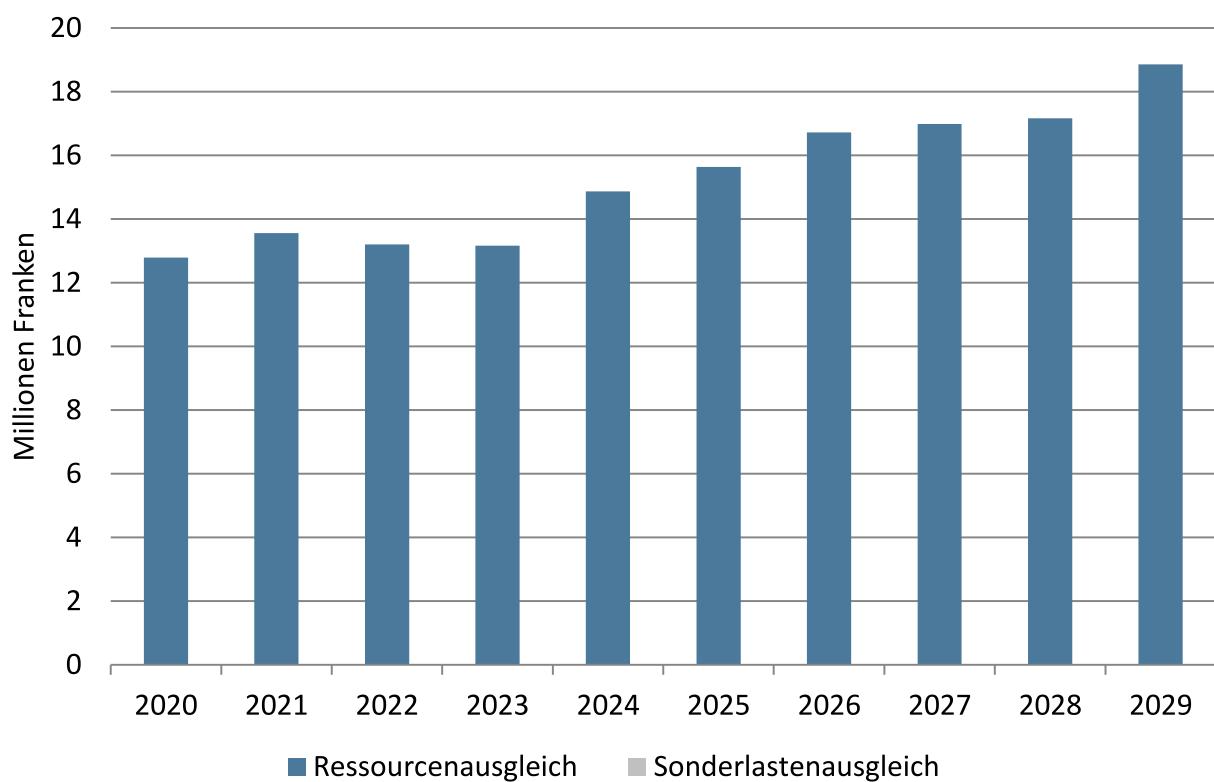
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich



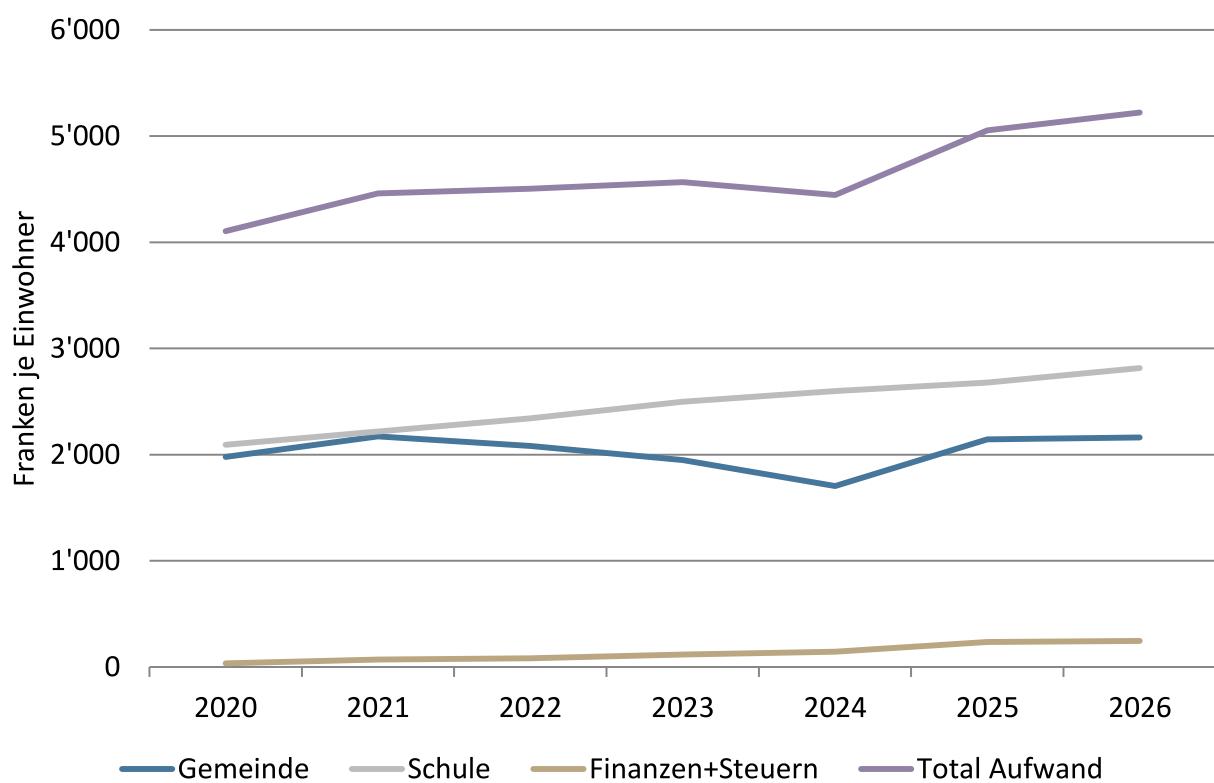
Finanzausgleich

Steuerhaushalt

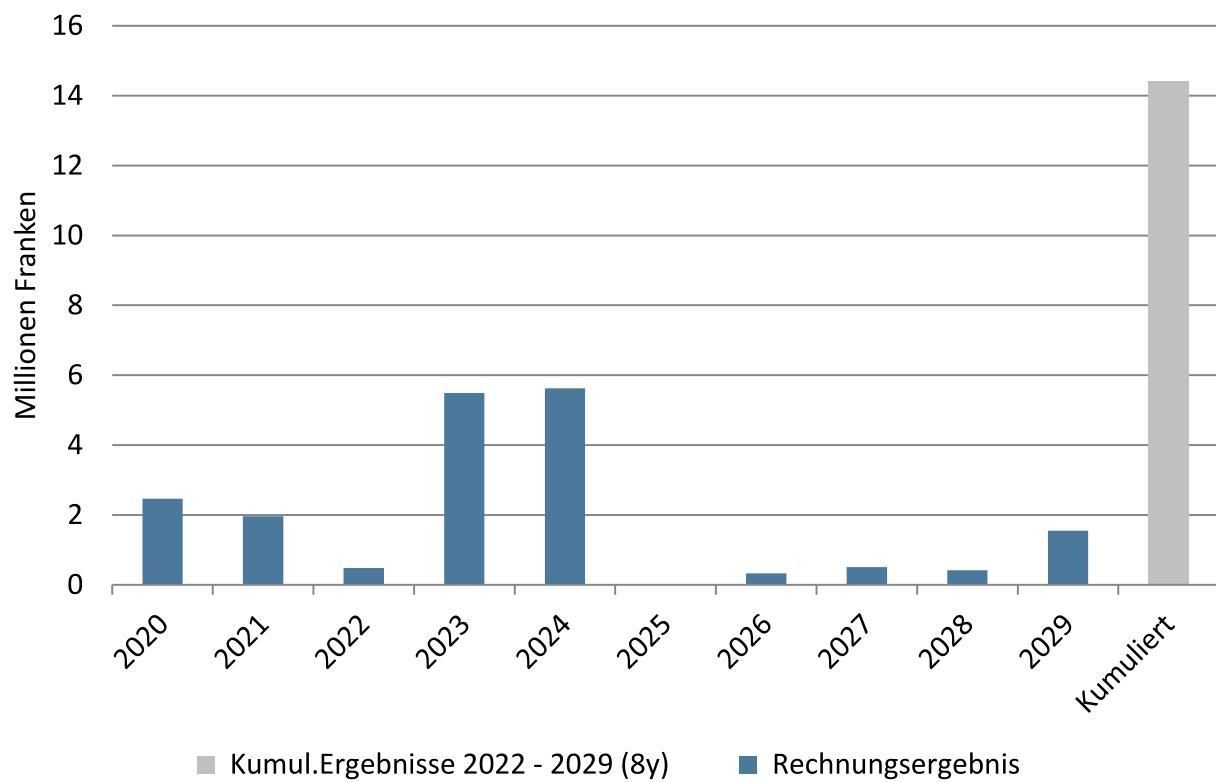


Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt

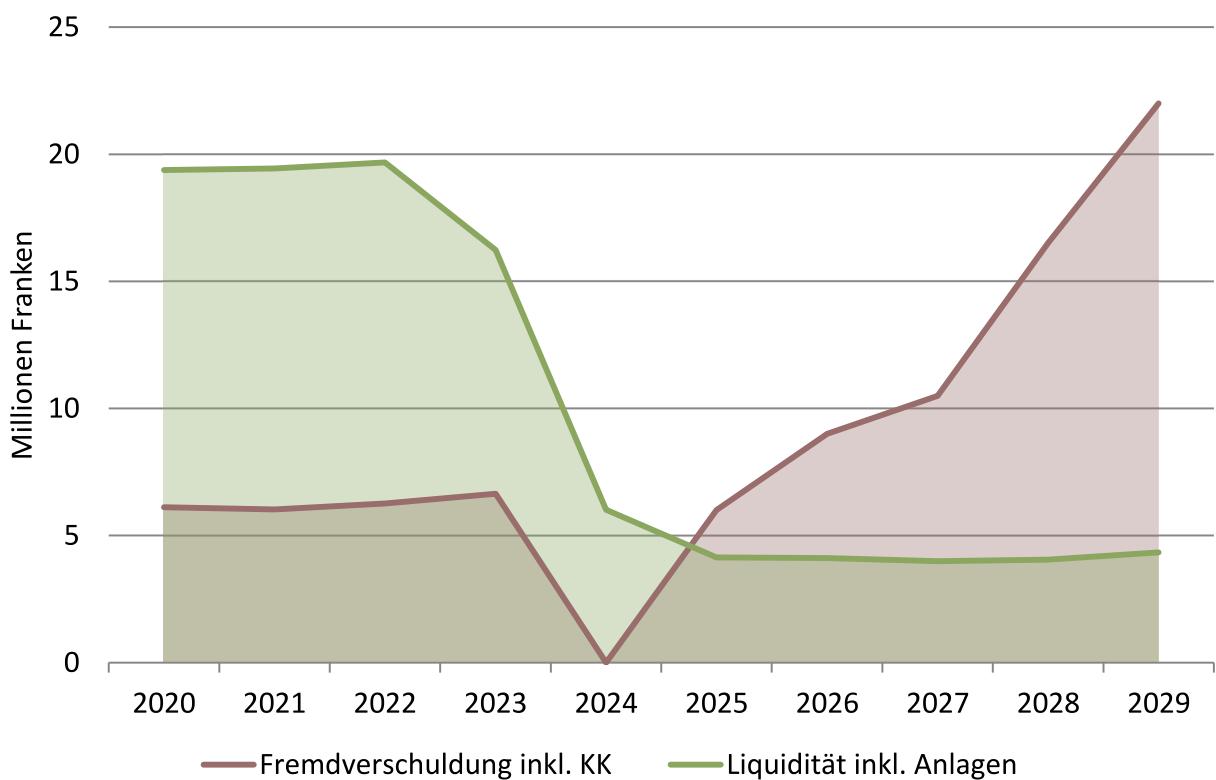


Rechnungsausgleich Steuerhaushalt



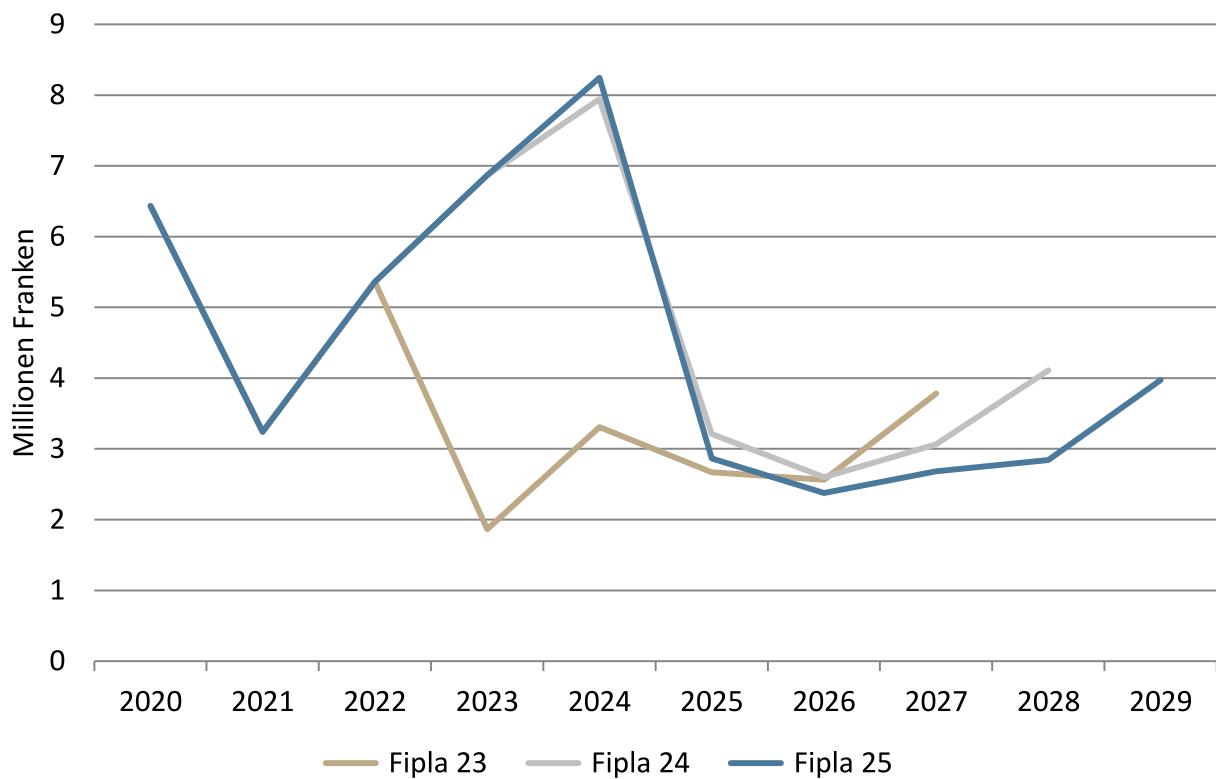
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)



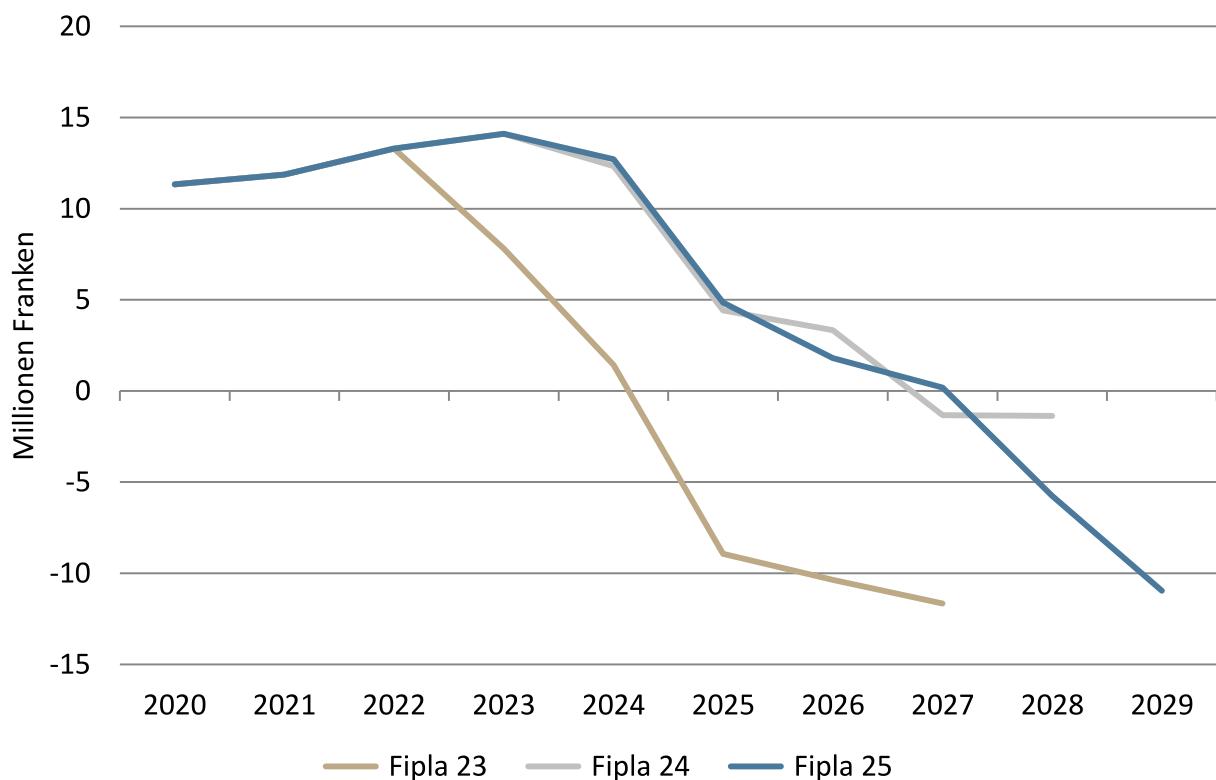
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



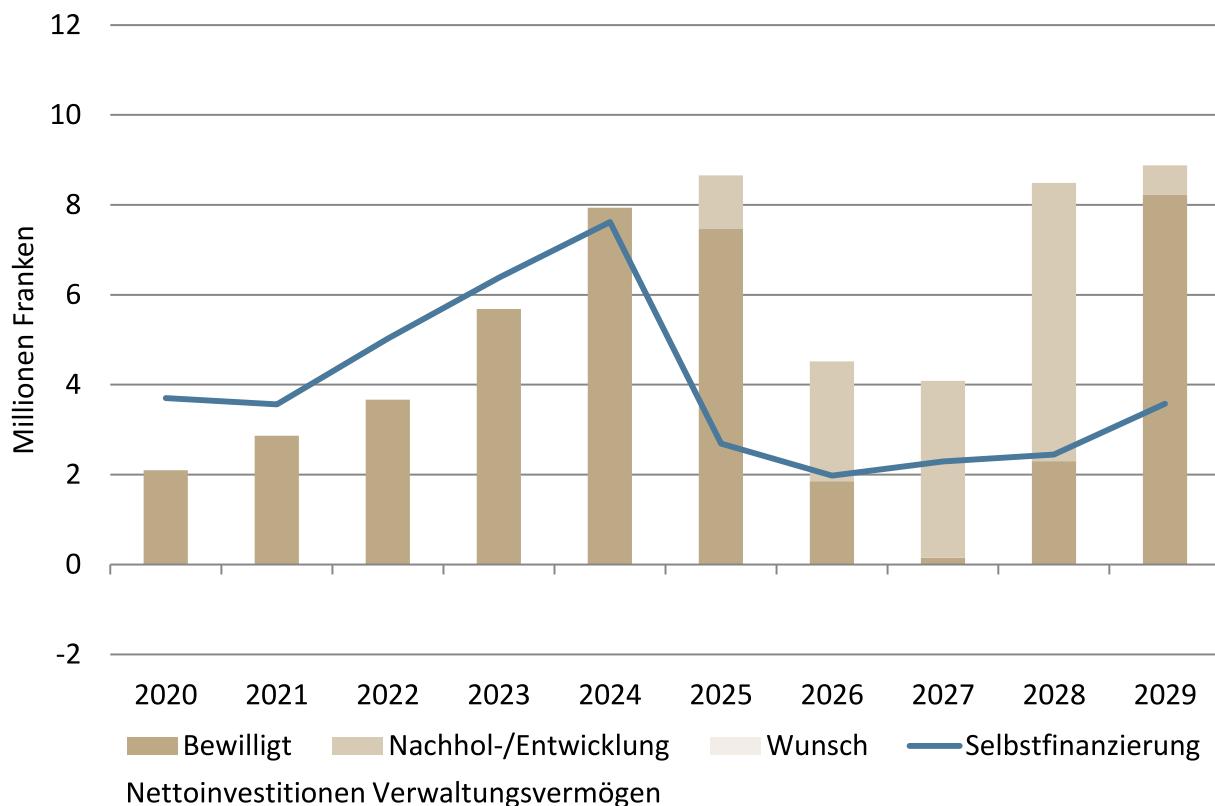
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



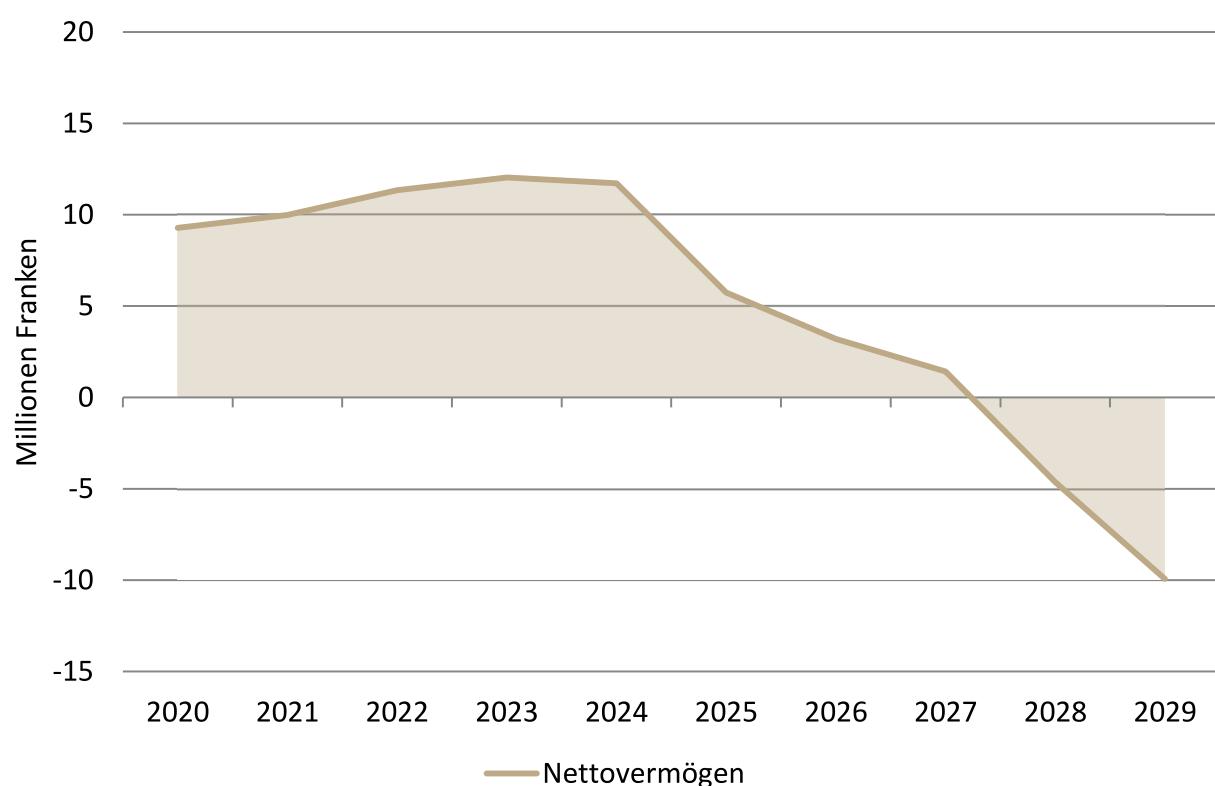
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt



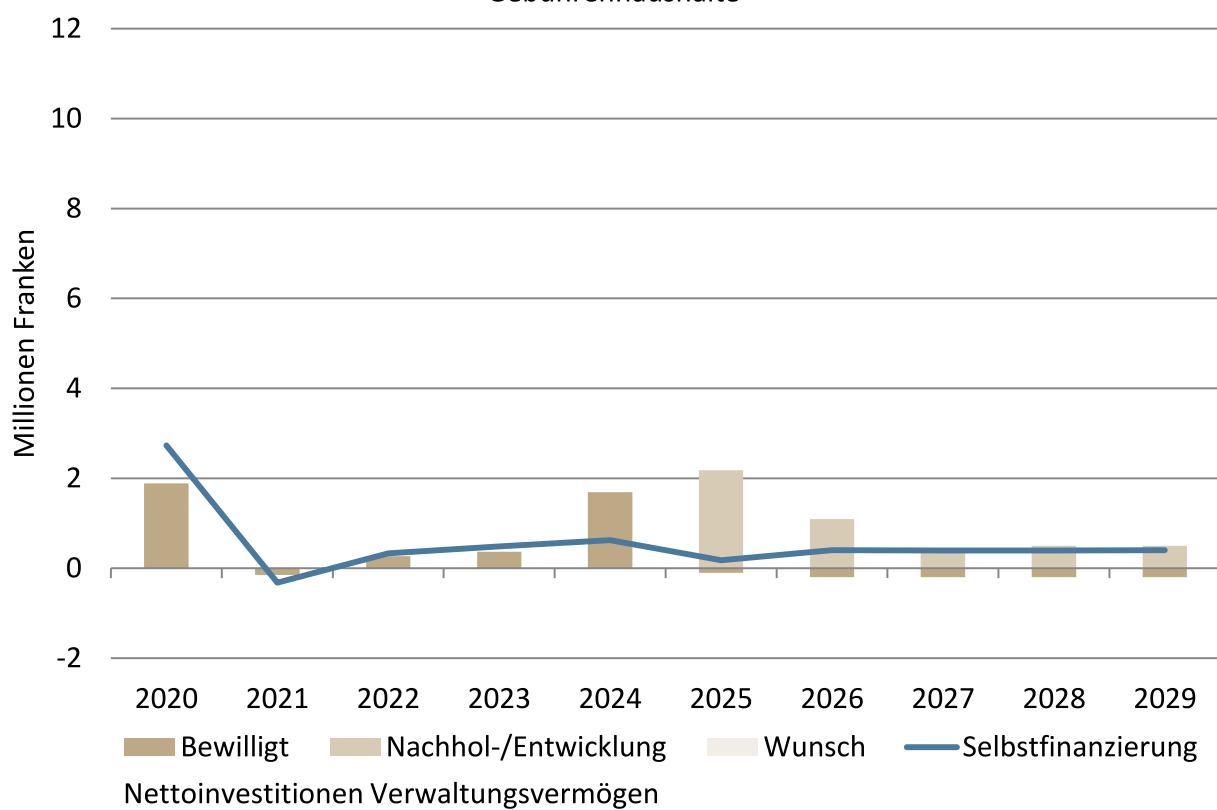
Nettovermögen

Steuerhaushalt



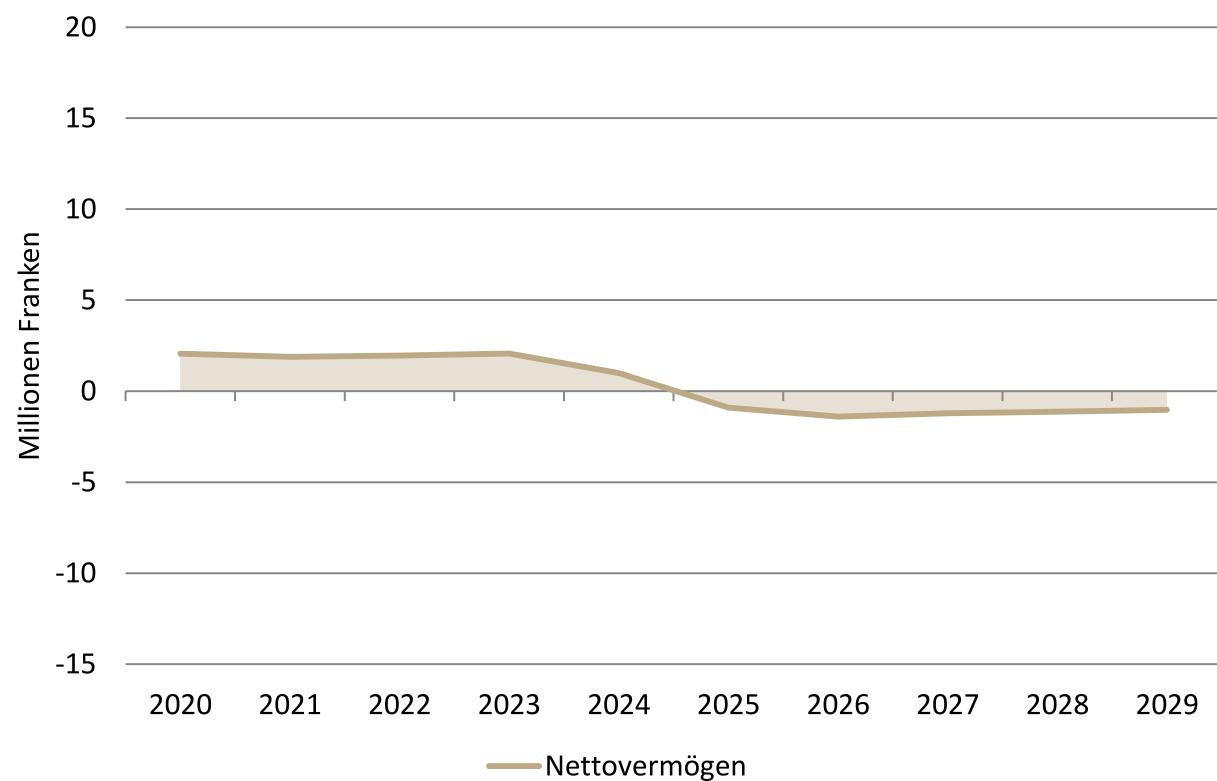
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Zell

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025 - 2029	20
Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen trotz Herausforderungen

Die Zürcher Gemeinden konnten sich 2024 in einem anspruchsvollen Umfeld behaupten. Steigende Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und im Sozialbereich – wurden durch höhere ordentliche Steuern, Grundstücksgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich weitgehend kompensiert. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2024 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen auf dem Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, Grundstücksgewinnsteuern und Finanzausgleich stützen die Finanzlage. Die Steuerkraft steigt bei über zwei Dritteln der Gemeinden, kantonal (ohne Stadt Zürich) um 5,0 % auf 4'301 Fr./Einw. Der Trend zu moderaten Steuerfusssenkungen hält an: 16 % senkten, 7 % erhöhten den Steuerfuss, das Gros der Gemeinden zeigte stabile Steuerfusse. Der Mittelwert (steuerkraftgewichtet) sinkt auf 98,57 %.

Aufwandsentwicklung

Die ordentlichen (Netto-)Aufwendungen steigen mit 1,9 % stärker an als die Teuerung von 1,1 %. Haupttreiber sind die Bereiche Bildung (mit erneutem Anstieg auf allen Schulstufen), Verwaltung sowie Gesundheit (insbesondere Pflegefinanzierung ambulant). Auch im Sozialbereich zeigt sich bei den Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie für Fürsorge, Übriges eine Zunahme, während die Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe leicht rückläufig ist. Entlastungen resultieren aus einmaligen Rück erstattungen von Versorgertaxen oder höheren Gewinn ausschüttungen der ZKB.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,9 % (–0,7 Prozentpunkte) und befindet sich damit leicht unter dem langjährigen Mittel (11,4 %). Der Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 114 % (Vorjahr 116 %) und übertrifft weiterhin den Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil steigt leicht auf 10,7 %, liegt damit im historischen Mittel. Das Nettovermögen pro Einwohner geht marginal auf 1'671 Fr. zurück, bleibt jedoch komfortabel; über 80 % der Haushalte weisen einen positiven Wert aus.

Der Bruttoverschuldungsanteil sinkt auf 49 %, der Zinsbelastungsanteil steigt aufgrund der seit 2022 etwas höheren Zinsen leicht auf 0,1 %, bleibt jedoch weit unter kritischen Werten. Die Gesamtnote der kritischen Kennzahlen sinkt leicht um 0,04 Punkte auf 5,00. Rund 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5, die Bestnote 6 sogar 46 %.

Verschuldung und Substanz

Nur 7 % der Haushalte verzeichnen Nettoschulden über 1'000 Fr./Einw., meist infolge hoher Investitionen oder struktureller Belastungen. Gemeinden mit hohen Bruttoschulden verfügen häufig über entsprechendes Finanzvermögen, was die Nettoschuld relativiert. Der Median der konsolidierten Einheitsgemeinden liegt beim Nettovermögen bei 3'301 Fr./Einw. und unterstreicht die solide Substanzlage.

Bewertung und Ausblick

Die teilweise leicht rückläufigen Kennzahlen zeigen eine gewisse Verknappung des finanziellen Spielraums, ohne dass eine strukturelle Verschlechterung erkennbar ist. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandsentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die geplanten, teilweise sehr hohen Investitionsvolumina. Dank stabiler Erträge, moderater Verschuldung und hoher Substanz sind die Gemeinden jedoch gut positioniert, um auch in wirtschaftlich schwierigeren Zeiten handlungsfähig zu bleiben.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2024 bestätigen die robuste Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Fähigkeit, steigende Aufwendungen aus eigener Kraft und mit den Instrumenten des Finanzausgleichs zu tragen, bleibt bei den meisten Gemeinden erhalten. Entscheidend für die kommenden Jahre wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen strategisch zu planen und zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, um die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig zu gewährleisten.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2024 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

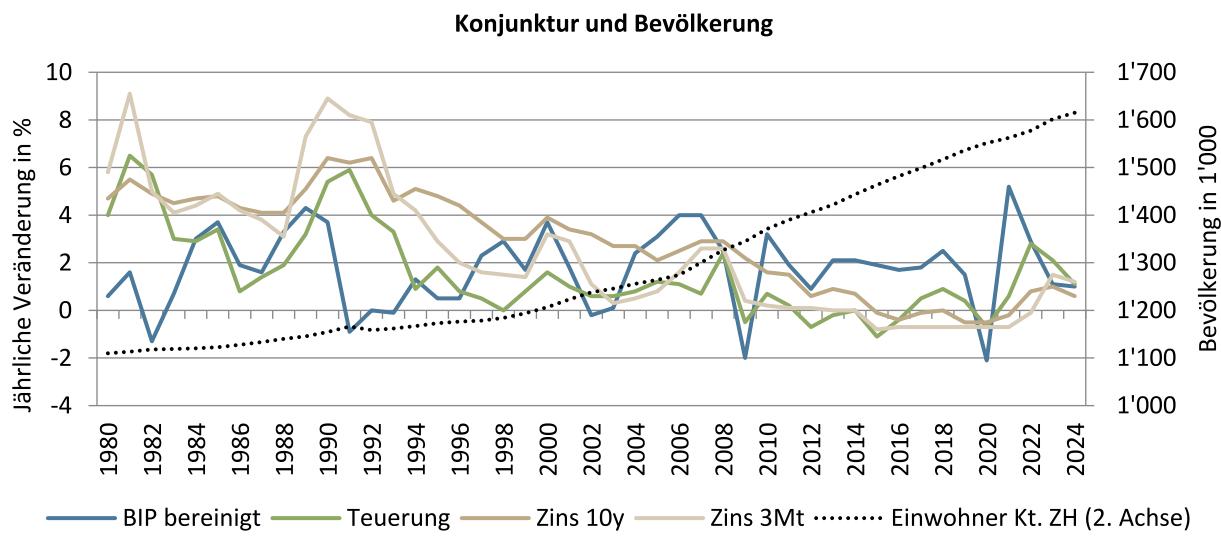
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 222 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2024. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2024 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit diesem Jahr sind die Daten als interaktive Auswertung auch elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

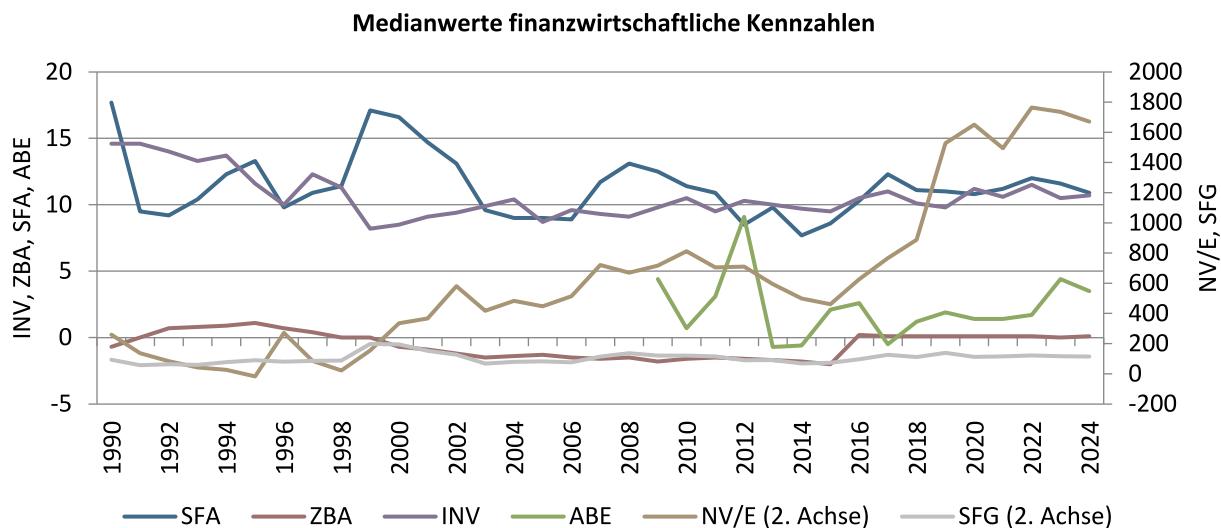
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, 2024 zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



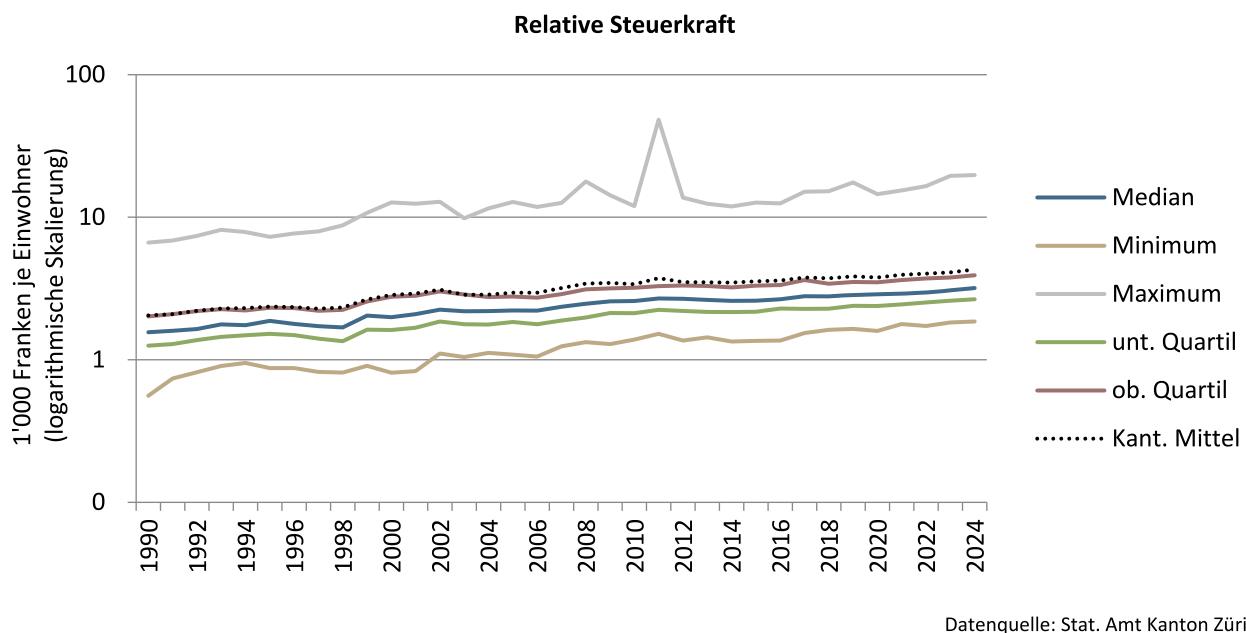
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt. Seit 2023 steigende Aufwendungen führen zu höheren Werten bei der Ausgabenbeherrschung und tieferer Selbstfinanzierung.

Ertrag

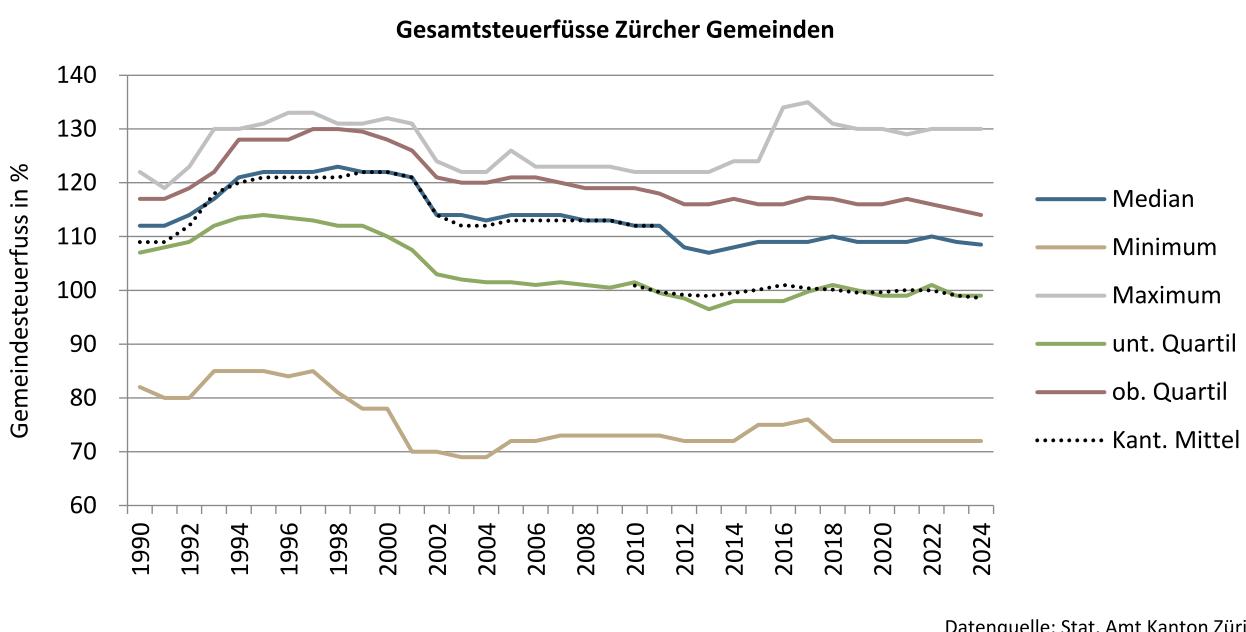
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2024 stieg das Kantonsmittel um 5,0 % unerwartet deutlich an. Eine deutlich überproportionale Zunahme der juristischen Personen ist dafür verantwortlich.

Gesamtsteuerfüsse

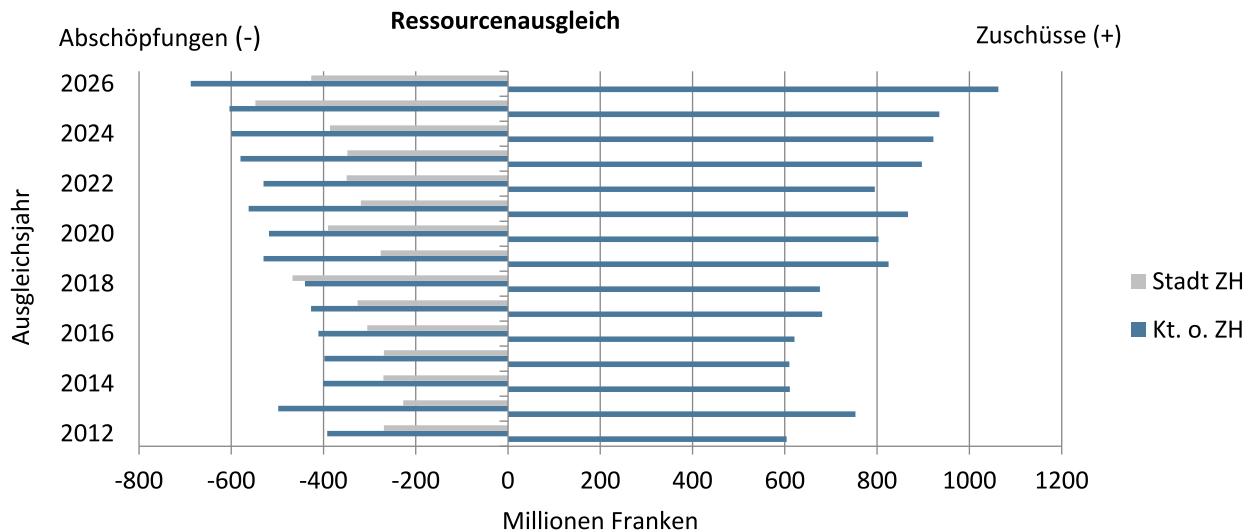


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2024 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Das Kantonsmittel wie auch der Median haben 2024 etwas abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

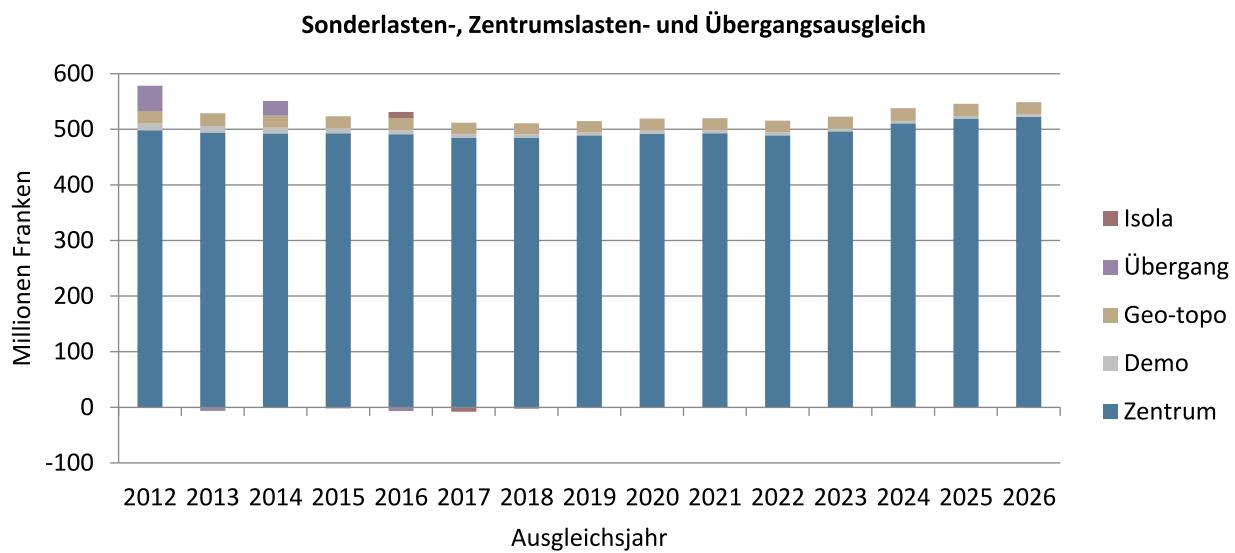
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2026 aufgrund Werte 2024). Für 2024 werden ohne Stadt Zürich 688 Mio. Franken abgeschöpft und erstmals über eine Milliarde Franken (1,1 Mia.) zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 128 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 84 Mio. Franken zugenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2025 geringere Abschöpfung von 426 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



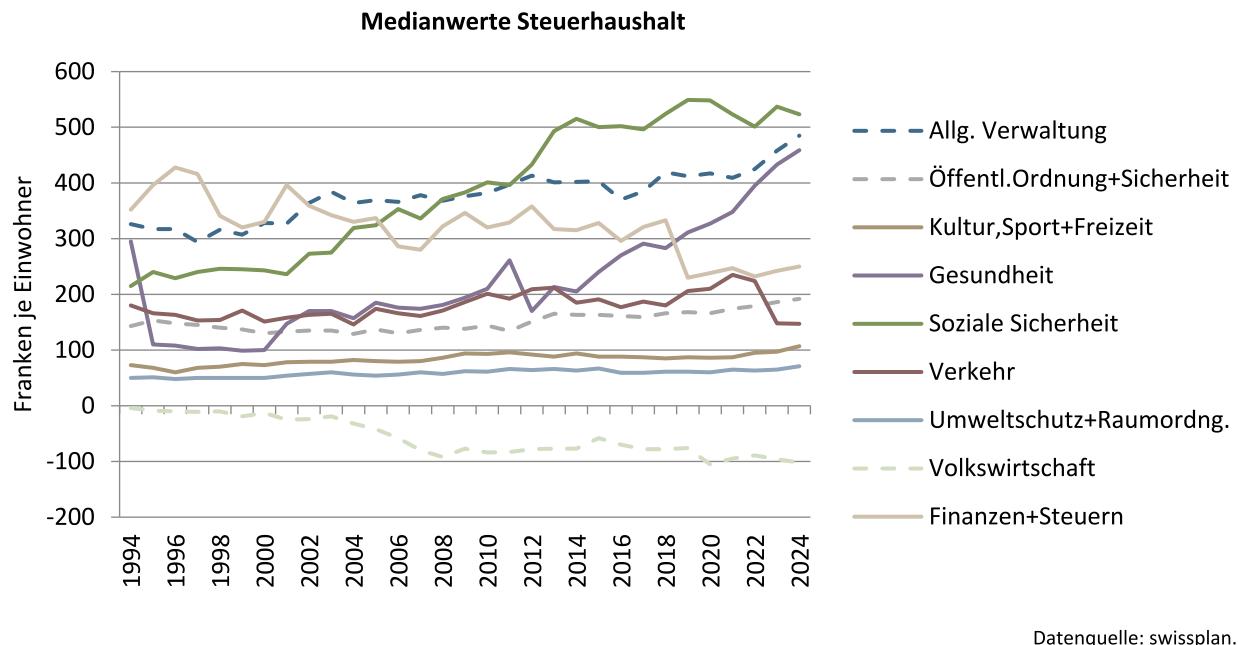
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2023

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken) und im Falle des demografischen Ausgleichs rückläufig. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2024 lediglich 1,3 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,1 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

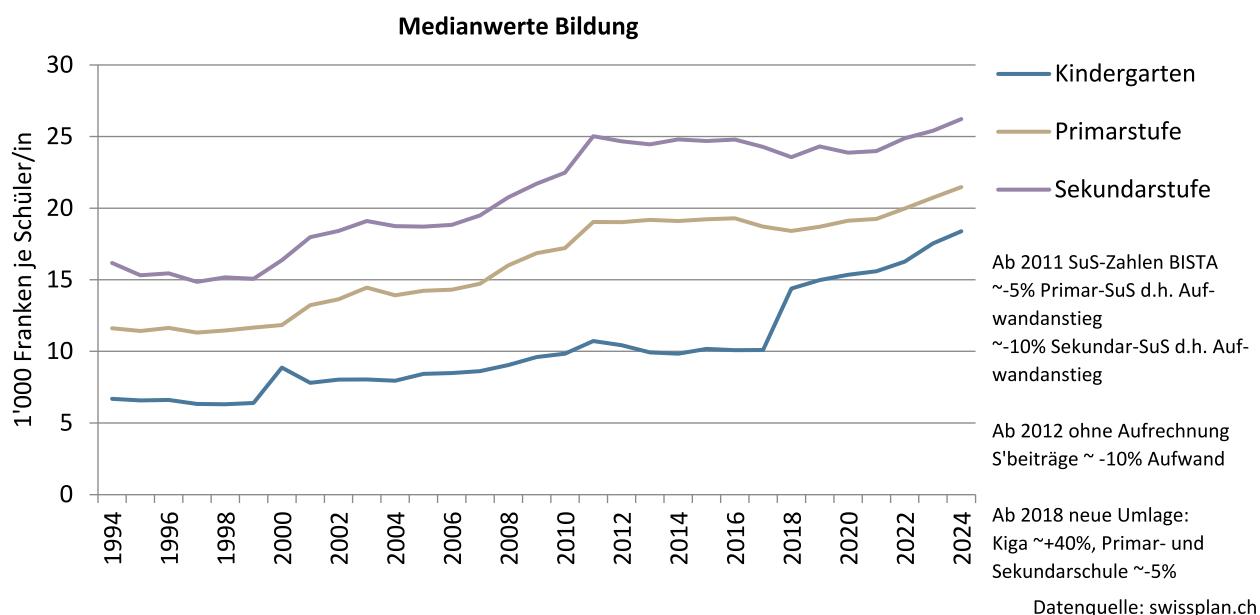
Aufwand (spezifische Werte)

Medianwerte Steuerhaushalt



Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung

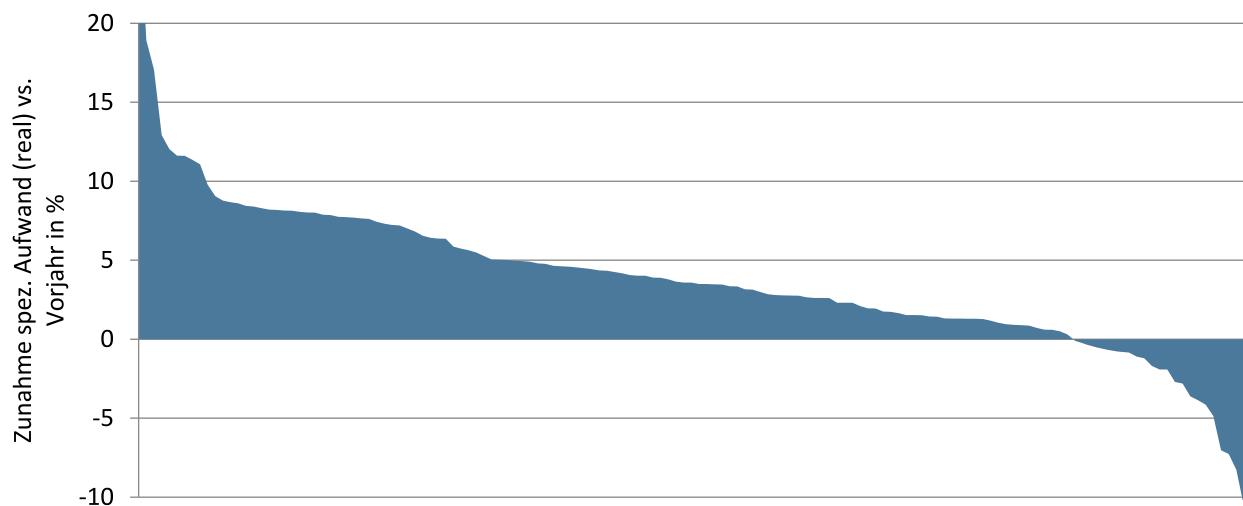


Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2024 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, seit 2023 beschleunigtes Wachstum.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahrs.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

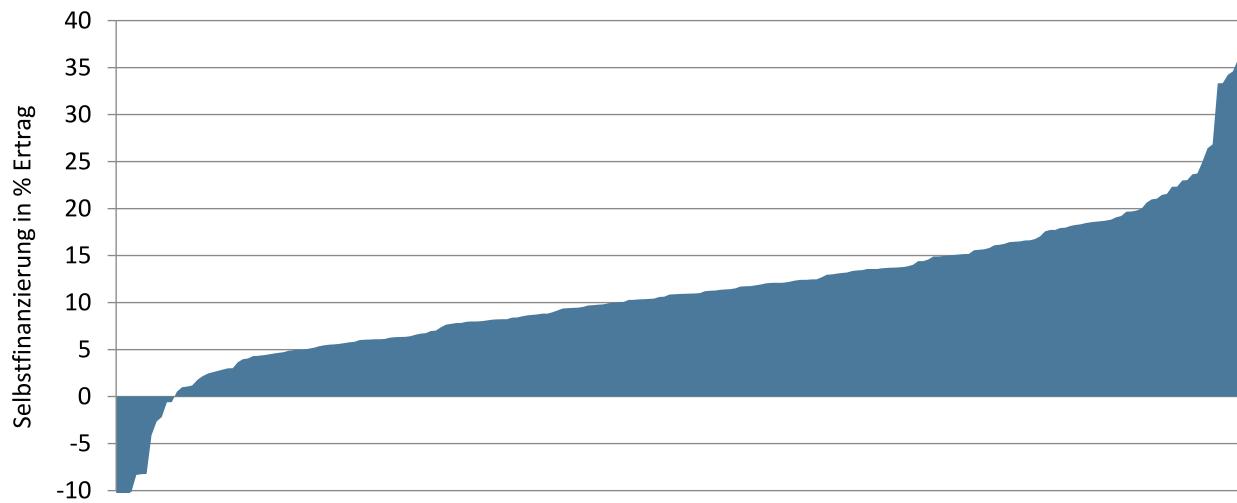
<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +3,5 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,9 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,2 %). Hinzu kommt die Inflationsrate von 1,1 %. Damit wurde ein geringerer Wert als im Jahr 2023 erzielt, wo die Aufwendungen noch stärker zunahmen. Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter. Mehr als vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Drittel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

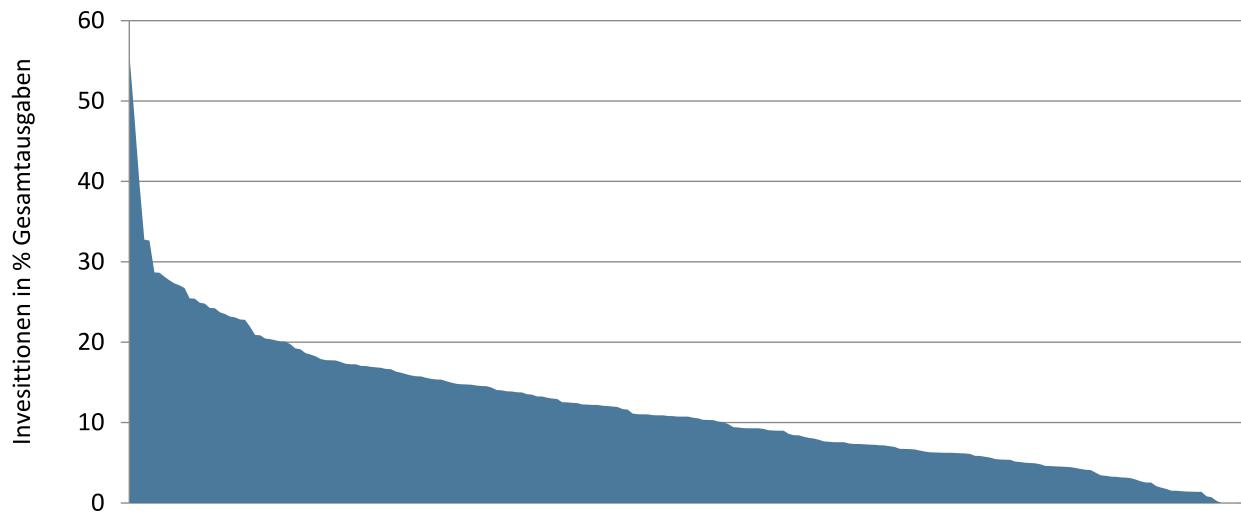
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen blass die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,9 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,7 Prozentpunkte spürbar zurückgegangen und liegt damit bei den Werten von 2019/20. Bereits im Vorjahr musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,9 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,4 %). Mehr als die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Fünf Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

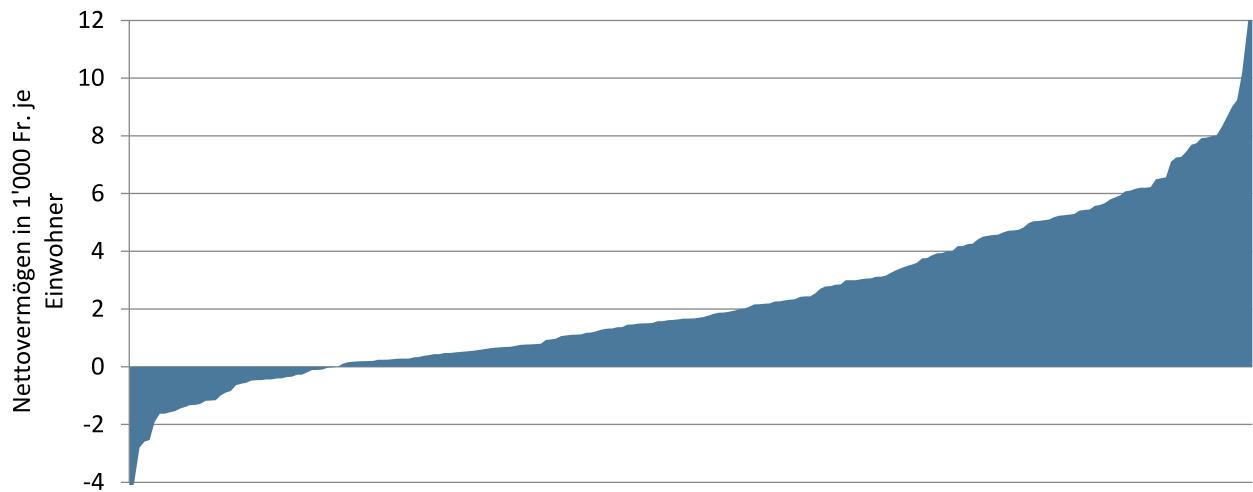
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auch im Jahr 2024 ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil mit 10,7 % 0,2 Prozentpunkte geringfügig höher als im Vorjahr und entspricht damit dem langjährigen Mittelwert (seit 1990). Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Bei den fünf Haushalten ohne Investitionsausgaben (Wert 0 %) handelt es sich ausschliesslich um Schulgemeinden.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozente zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetrifftisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 64 auf 1'671 Fr./E gesunken, was aufgrund des über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht logisch erscheint. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Außerdem haben die Einwohnerzahlen erneut zugenommen, was automatisch zu einem Rückgang des Nettovermögens je Einwohner führt. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich oder beim arithmetischen Mittel zeigte sich hingegen ein Zuwachs. 53 % der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit rund 9'000 Fr./E (Winterthur) bzw. 10'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkärtige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkärtige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen

Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'671
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'323
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'457
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'301

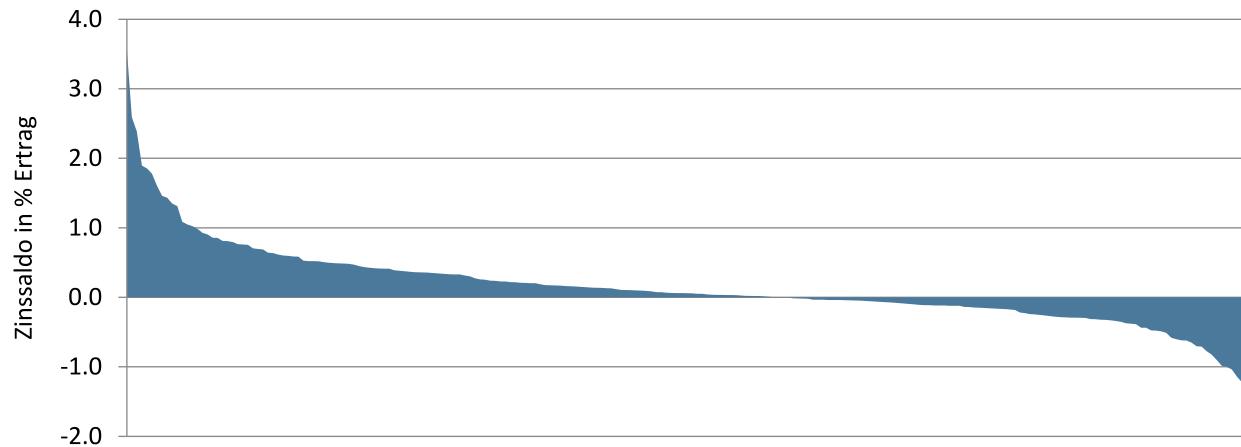
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'301 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 60 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr etwas vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner Liquiditätswirksamen Verbesserung führen.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinsen nicht berücksichtigt. Aufwandsseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnetet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

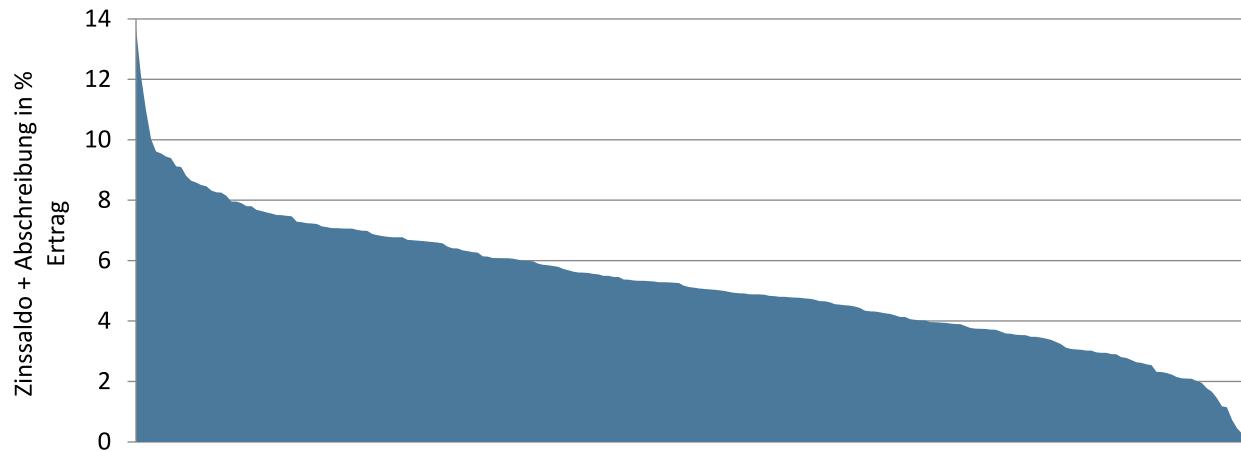
Der Medianwert liegt mit 0,1 % um 0,1 Prozentpunkte höher als im Vorjahr. Da die Zinsen im Jahr 2022 angezogen haben, schlägt dies nun verzögert auf die Gemeinderechnungen durch. Noch 41 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen (Vorjahr 45 %). Vierzehn Haushalte (Vorjahr acht Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hat der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 12) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

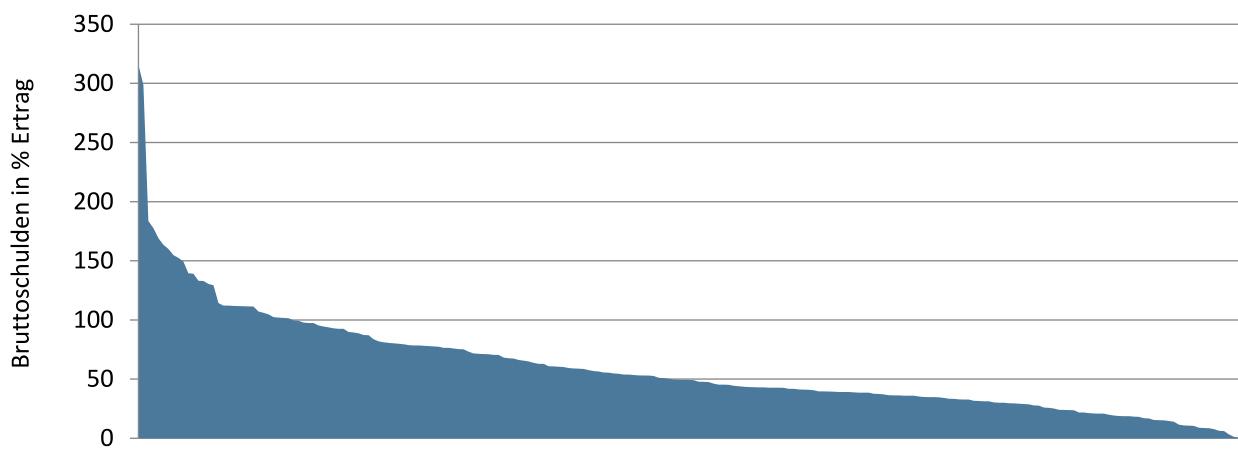
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,1 % (Vorjahr 5,2 %). Damit ist der Median trotz leicht steigendem Zinsbelastungsanteil zurückgegangen, was auf geringere Abschreibungen bzw. auf einen höheren laufenden Ertrag im Nenner zurückzuführen ist. Lediglich zwei (Vorjahr vier) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, ein Siebtel der Haushalte liegen unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begründenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

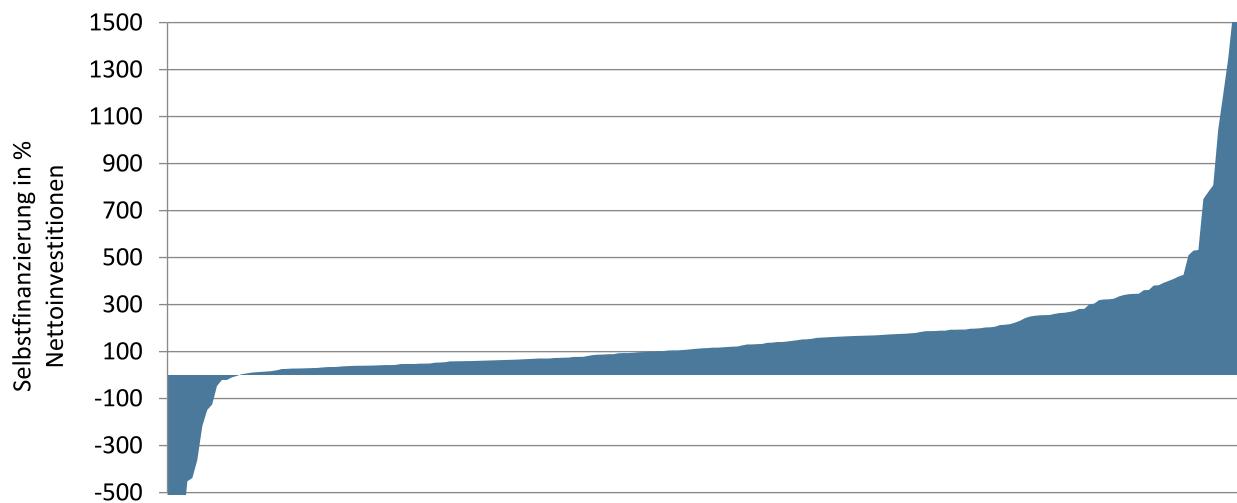
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 49 %, zwei Prozentpunkte weniger als im Vorjahr, nachdem dieser auch in den Vorjahren zurückgegangen ist. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. weiterhin leicht sinkend bezeichnet werden, wobei auch bei dieser Kennzahl die Zunahme des laufenden Ertrages im Nenner den Rückgang teilweise erklärt. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben sich einige der Höchstwerte weiter verschlechtert. Erstmals überschreitet eine Gemeinde den Wert von 300 %. Drei dieser Haushalte zeigen eine Nettoschuld. Bei den meisten Haushalten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudeinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuierung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten stets höhere Werte. Mit 114 % im Jahr 2024 wird trotz leichtem Rückgang gegenüber dem Vorjahr ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 116 % auf 114 % erneut leicht abgenommen. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2024 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigten wurden. Von den verbleibenden Haushalten weist mittlerweile ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr ein Viertel); mehr als die Hälfte der Gemeinden haben aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der leichte Rückgang bei der Selbstfinanzierung sowie der höhere Investitionsanteil führten im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad, wobei gegenüber dem langjährigen Mittel immer noch ein überdurchschnittlicher Wert erzielt wird.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2024	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2024	Einzelabschlüsse		Konsolidierung	
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	6,7 %	3,5 %	1,3 %	3,2 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	49 %	33 %	50 %
Investitionsanteil	16,0 %	10,7 %	6,2 %	11,1 %
Kapitaldienstanteil	6,7 %	5,1 %	3,8 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	293 Fr.	1'671 Fr.	4'263 Fr.	3'301 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,3 %	10,9 %	15,1 %	11,3 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	53 %	114 %	197 %	116 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

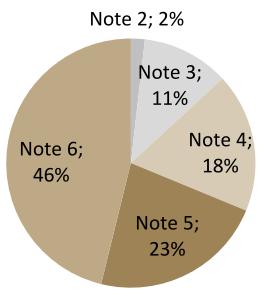
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2024 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,00. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,04 Punkte erneut leicht abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen ca. 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 14 %. Note 6 erreichen immerhin noch 46 % der Gemeinden (Vorjahr 48 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau – trotz Anstieg im Jahr 2022 – erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin rund 60 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bei fünf Haushalten ist die Nettoschuld zum Teil deutlich grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Damit zeigen mehr Haushalte als in früheren Erhebungen vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt. Gemessen an der Gesamtzahl der Abschlüsse sind aber nur wenige Haushalte betroffen.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

		Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix			
		Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024			
S E L B S T F I N A N Z I E R U N G S A N T E	hoch über 14 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum	
		keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich	
		enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens	
	mittel 8 bis 14 %				
	tief unter 8 %				
		Nettovermögen	hoch	hoch	
		unter 700 Fr/E	700 bis 3'000 Fr/E	über 3'000 Fr/E	

		Finanzierungs/Zins-Matrix			
		Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2024			
S E L B S T F I N A N Z I E R U N G S A N T E G R A	hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren	
		keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren	
		kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich	
	mittel 70 bis 170 %				
	tief unter 70 %				
		Zinsbelastungsanteil	hoch	hoch	
			über 0,2 %	-0,1 bis 0,2 %	
				unter -0,1 %	

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgröße vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgröße sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeinde-individuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrate auf der Aufwandsseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 114 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2025- 2029

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgen im nächsten Jahr. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2026) angepasst.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds sind kein "ordentlicher" Ertrag (GAZ passt Definition per 2026 an, so dass künftig keine Differenzen mehr bestehen)	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräusserst werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Ein- wohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'671 Fr. Oberes Quartil: 4'263 Fr. Unteres Quartil: 293 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,9 % Oberes Quartil: 15,1 % Unteres Quartil: 6,3 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 114 % Oberes Quartil: 197 % Unteres Quartil: 53 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: -0,1 % Unteres Quartil: 0,4 %